

MUT ZU NEUEN BERUFEN

**steirischer
girls' day
2009**

www.girlsday-steiermark.at
www.boysday.at

Inhaltsverzeichnis

Lackierer/in	26
Lagerlogistik	27
Landmaschinentechniker/in	27
Luftfahrzeugtechnik	28
Maler/in & Anstreicher/in	28
Maschinenbautechnik	29
Maschinenfertigungstechnik.....	29
Maurer/in	30
Mechatronik	30
Metalltechnik: Metallbearbeitungstechnik	31
Oberflächentechnik	31
Orgelbau.....	32
Papiertechnik.....	32
Physiklaborant/in	33
Platten- & Fliesenleger/in	33
Produktionstechniker/in	34
Prozessleittechniker/in	34
Rauchfangkehrer/in.....	35
Schalungsbauer/in	35
Spengler/in.....	36
Tapezierer/in & Dekorateur/in	36
Technische/r Zeichner/in	37
Textilmechaniker/in	37
Tischlerei.....	38
Tischlereitechnik	38
Universalschweißer/in	39
Verpackungstechnik	39
Vulkaniseur/in.....	40
Werkstoffprüfer/in	40
NEU Modullehrberuf: Werkstofftechnik	41
Werkzeugbautechnik	42
Werkzeugmaschineur/in	42
Zerspanungstechnik	43
Zimmerei	43
Unterstützung, Beratung und Begleitung in der Steiermark.....	44
Region Graz: Graz und Graz Umgebung	44
Region Liezen.....	44
Region östliche Obersteiermark: Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag.....	44
Region westliche Obersteiermark: Judenburg, Knittelfeld, Murau.....	45
Region Oststeiermark: Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg,	45
Radkersburg, Weiz.....	45
Region West- und Südsteiermark: Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg	46
Nützliche Links im Internet.....	47

Der Girls' Day

„Cool, Feilen und Fräsen kann richtig Spaß machen!“

(Isabella Konrad, Schülerin)

Der Girls' Day hat seinen Ursprung in den USA, wo er 1993 zum ersten Mal in New Orleans von der Organisation *Ms. Foundation for Women* veranstaltet wurde. Alljährlich, am vierten Donnerstag im April, nehmen Eltern ihre Töchter mit an ihren Arbeitsplatz und ermöglichen ihnen so Einblicke ins Berufsleben. Seit einigen Jahren findet der Girls' Day in einzelnen Unternehmen auch in Europa immer größeren Anklang.

In der Steiermark beteiligen sich seit Jahren alle steirischen Bezirke an diesem Aktionstag am vierten Donnerstag im April. Die Organisatoren des Projektes sind das Land Steiermark, FA6A Referat Frau-Familie-Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft, dem AMS Steiermark und der Arbeiterkammer Steiermark.

Mädchen entscheiden sich bei ihrer Berufswahl noch immer sehr häufig für "typisch weibliche" Berufsfelder und Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus und wählen hauptsächlich Berufe mit geringem Einkommen und wenig Aufstiegschancen. Der Girls' Day bietet Einblicke in unterschiedlichste Berufsfelder, dient als Orientierungshilfe und trägt dazu bei, die Lebens- und Berufswahlperspektiven von Mädchen zu erweitern und den Anteil der weiblichen Beschäftigten in den sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen.

Die Betriebe stellen dafür nicht nur die nötigen Schnupperplätze in den unterschiedlichsten Berufsfeldern zur Verfügung, sondern begleiten die Mädchen auch durch ihren Schnuppertag und geben Auskunft über Arbeitswelt, Jobprofile und Arbeitsbedingungen. Dadurch bekommen die Mädchen einen Eindruck, wie bunt und unkonventionell Ausbildungswege und gerade auch Berufskarrieren sein können.

Ziel ist, dass die Mädchen der 7./8. Schulstufe aller Schultypen durch persönliche Gespräche mit Mitarbeiter/innen und Lehrlingen viele praktische Erfahrungen sammeln, Kontakte zu Arbeitgeber/innen knüpfen und ihre Wünsche und Fähigkeiten mit der realen Arbeitswelt abgleichen

Vorwort

Die Mädchen von heute sind die selbstbewussten Frauen von Morgen!



Eine meiner zentralen Herausforderung als Jugend- und Frauenlandesrätin ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, durch welche Mädchen und junge Frauen nicht nur Mut, sondern auch Lust darauf bekommen, ihre eigenen selbst bestimmten Wege einzuschlagen. Ich will verbreitete Rollenklischees verändern und ein Klima in unserem Land schaffen, das es jungen Mädchen und Frauen ermöglicht, sich freiwillig und unabhängig von Rollenzuteilungen zu entfalten.

Die Steiermark als moderne Gesellschaft des 21. Jahrhunderts will all ihren BewohnerInnen eine gerechte Verteilung von Zugangs- und Lebenschancen bieten. Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit soll für Frauen wie für Männer gelten! Eine gute Begleitung bei der Beruorientierung hilft, tradierte Rollenklischees aufzubrechen. Dafür ist der Girls' Day da. Technik ist eben nicht reine Männersache, das will ich unseren jungen Steirerinnen klar machen. Dieser Weg in zukunftsweisende Ausbildungen steht allen offen!

Mein Anspruch, Politik für alle Steirerinnen und Steirer zu machen, schließt aber eben gerade auch die jungen steirischen Männer ein. Deshalb freue ich mich, dass 2009 erstmals gemeinsam mit dem Girls' Day auch der Boys' Day stattfindet. Denn gemeinsam bauen die jungen Frauen und Männer die Steiermark der Zukunft!

Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath, Frauenlandesrätin

Der Girls' Day

können. Die Mädchen dürfen nicht arbeiten, können aber im Betrieb kleinere Handgriffe ausprobieren und - je nach gewähltem Beruf – unter Anleitung schweißen, hobeln, Autos auseinander nehmen oder das Leben einer Soldatin kennen lernen.

In der Vorarbeit zum Girls' Day wird mit allen teilnehmenden Mädchen eine intensive Vorbereitung an der Schule durchgeführt. Die Vorbereitungsstunden werden von den regionalen Berufsfindungsbegleiterinnen in Zusammenarbeit mit dem BIZ/AMS und der AK gestaltet und abgehalten.

Am Tag des Girls' Day sollen den Mädchen folgende Einblicke in die Arbeitswelt und den Betrieb vermittelt werden:

- Betriebsführung
- Möglichkeit zum Ausprobieren verschiedener kleinerer Handgriffe mit den Werkstoffen je nach Art des Betriebes
- eine Diskussions- und Fragerunde soll das Programm des Girls' Day für die Mädchen abrunden.

Die Nachbereitung des Erlebten ist ein wichtiger Abschluss für die Teilnehmer/innen des Projektes Girls' Day. Im Rahmen des Girls' Day 2009 findet eine Nachbereitung des Aktionstages in einer Schulstunde sowie bei einer regionalen Nachbereitungsveranstaltung unter Einbindung aller Projektpartner/innen statt.

In der Steiermark findet der Girls' Day nun bereits zum **sechsten Mal** statt. In den letzten Jahren tauschten **2484** steirische Schülerinnen aus verschiedenen Schulen die Schulbank gegen die Werkbank, um hautnah in steirischen Betrieben „untypische“ Jobluft zu schnuppern.

Großen Zuspruch findet der Girls' Day auch bei den zahlreichen Institutionen, die diesen Tag unterstützen: Industriellenvereinigung Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, zahlreiche Initiativen und der Landesschulrat für Steiermark, sind die starken Partner im Hintergrund.

Nähere Informationen erhalten Sie vom:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA6A Jugend, Frauen, Familie und Generationen, Referat Frau-Familie-Gesellschaft, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.: 0316/877 - 4023 und unter **www.girlsday.steiermark.at**

Vorteile der technisch-handwerklichen Berufe

Von den **19.904 (Stand 2008)** steirischen Lehrlingen sind ein Drittel Mädchen und zwei Drittel Burschen. Rund 45 % der Mädchen entscheiden sich für nur drei Lehrberufe nämlich Einzelhandelskauffrau, Friseurin und Bürokauffrau. 18 % der Mädchen erlernen einen gastgewerblichen Beruf - Gastronomiefachfrau, Restaurantfachfrau oder Köchin. Damit wählen fast zwei Drittel einen typischen Frauenberuf. Die Burschen tendieren zu den technischen Berufen wie Kraftfahrzeugtechniker, Elektroinstallationstechniker, Maschinenbautechniker, Sanitär- und Klimatechniker sowie Tischler und Tischlereitechniker. Mädchen sind in diesen Lehrberufen selten zu finden, obwohl sie gute Chancen haben dort unterzukommen.

Viele Firmen nehmen gerne Frauen im technischen Bereich auf, da sie große Fingerfertigkeit haben und mit hoher Motivation ihren Beruf ausüben. Technisch-handwerkliche Berufe haben große Vorteile gegenüber typischen Frauenberufen. Vor allem sind sie zumeist besser entlohnt, wie diese Beispiele zeigen:

Lehrberuf	Nettoverdienst nach Lehrjahren (LJ)		
	1. LJ	2. LJ	3. LJ
Einzelhandelskaufmann/frau	€ 392,21	€ 497,22	€ 678,68
Friseur/in	€ 306,95	€ 389,52	€ 513,94
Kfz-Technik (Gewerbe)	€ 428,74	€ 574,91	€ 739,48
Maschinenbautechnik(Industrie)	€ 444,61	€ 596,13	€ 771,52

Ein Lehrling im Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik verdient somit allein im ersten Lehrjahr um rund € 1.700,00 netto mehr als ein Lehrling im Lehrberuf Friseur/in. Diese Einkommensunterschiede setzen sich auch nach der Berufsausbildung fort.

Insgesamt gibt es rund 250 Lehrberufe aus denen man auswählen kann. Technisch-handwerkliche Berufe haben auch die Vorteile, dass sie bessere Karrierechancen bieten und die Arbeitsplatzsicherheit höher ist. Man hat geregeltere Arbeitszeiten als in typischen Frauenberufen.

Scheinargumente

Viele Betriebe wimmeln Mädchen, die sich für einen „Burschenberuf“ interessieren und vorstellen, mit Scheinargumenten ab. Folgende Gründe werden immer wieder genannt:

- **Fehlende Sanitäranlagen für Mädchen**
Erst ab 5 weiblichen und 5 männlichen Beschäftigten müssen getrennte Toiletteanlagen vorhanden sein. Ansonsten reicht eine getrennte Benutzung der Toiletteanlagen.
- **Mädchen können nicht schwer arbeiten**
Auch Burschen in diesem Alter sind noch nicht voll entwickelt und können schwere Lasten tragen. Darüber hinaus sind schwere Arbeiten für Mädchen und Burschen auf Grund des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes verboten.
- **Rauer Umgangston**
Der Lehrberechtigte hat gegenüber Jugendlichen eine erhöhte Fürsorgepflicht um darauf zu achten, dass Lehrlinge und Jugendliche ordnungsgemäß behandelt werden.
- **Unruhe am Arbeitsplatz durch Anwesenheit von Mädchen/Frauen**
Das Gegenteil ist der Fall. In Betrieben die Mädchen und Frauen aufnehmen, verbessert sich das Arbeitsklima enorm.

Auswahl des Lehrberufes

Vor der konkreten Berufswahl sollte man testen, in welchen Bereichen man besonders begabt ist und welche Neigungen und Fähigkeiten man hat. Hilfe dazu findet man unter: **www.berufskompass.at**, **www.arbeitszimmer.cc**, **www.akstmk.at** (Broschüren Bildung, AK Begabungstest)

Informationen zu Berufen findet man unter: **www.berufsdatenbank.at**, **www.ams.at/lehrlingskompass**, **www.frag-jimmy.at**, **www.berufsbildendeschulen.at**.

Es ist sehr wichtig persönliche Erfahrungen zu einem Wunschberuf zu machen. Dabei unterstützt der „Girls' Day“, aber auch die Berufspraktischen Tage im Rahmen der Berufsorientierung an den Schulen. Hat man sich Wunschberufe ausgesucht, sollte man Informationen über die Berufsaussichten, Höhe der Lehrlingsentschädigung und des später zu erwartenden Entgeltes einholen. Dabei unterstützt die Arbeiterkammer sehr gerne.

www.arbeiterkammer.at, **www.arbeitszimmer.cc**

Über das Arbeitsmarktservice findet man offene Lehrstellen. Man sollte Bewerbungsunterlagen vorbereiten und Eignungstests trainieren, da sehr viele Betriebe Auswahlverfahren haben.

www.ams.or.at (@-Jobroom), **www.bewerben.at**, **www.testedich.de**

Begleitung in der Berufswahl und Berufsfindung durch die **BerufsFindungsBegleiter/innen** in den steirischen Regionen. Nähere Infos unter: **www.berufsorientierung.at**

Lehre

Die Lehre ist die häufigste Form der Berufsausbildung. Rund 42 % der Jugendlichen absolvieren eine Lehre. Lehrverhältnis und Lehrvertrag bilden die Grundlage der Ausbildung. Man spricht vom dualen System der Lehrlingsausbildung, weil Lehrbetrieb und Berufsschule bei der Ausbildung in einem Lehrberuf zusammenwirken. Lehrberufe und Dauer der Lehrzeiten werden durch Verordnung in Form einer Lehrberufsliste erlassen. Derzeit gibt es rund 250 Lehrberufe von Anlagenelektrik bis Zinngießer/in.

Die Dauer eines Lehrverhältnisses ist grundsätzlich vom jeweiligen Lehrberuf abhängig und in der Lehrberufsliste festgelegt. In der Regel beträgt die Lehrzeit drei Jahre, kann aber zwischen zwei und vier Jahren festgesetzt werden. Am Ende der Lehre wird die Lehrabschlussprüfung abgelegt. Lehrverhältnisse sind Arbeitsverhältnisse mit Anspruch auf Lehrlingsentschädigung, Urlaub und Entgeltanspruch im Krankenstand.

Schon während der Lehre kann man mit Kursen zur Berufsreifeprüfung beginnen. Legt man alle 4 Prüfungen ab, hat man eine Berufsausbildung mit Matura. Die Kosten der Berufsreifeprüfung werden vom Land Steiermark über den Bildungsscheck zu 50% ersetzt, wenn man Lehrling oder Lehrabsolvent/in ist. Noch heuer soll die kostenlose „Lehre mit Matura“ für Lehrlinge eingeführt werden.

Durch den Lehrabschluss hat man viele Vorteile: Kollektivverträge sehen höhere Entlohnungen nach einem Lehrabschluss vor, die Gefahr arbeitslos zu werden ist viel geringer als ohne Abschluss. Man erlangt leichter eine Berufsunfähigkeitspension.

Informationen und Broschüren zur Lehre findet man unter **www.akstmk.at** (Broschüren für Jugendliche). Die Broschüren können bestellt oder downgeloadet werden. Anforderungen sind auch über **bestellservice@akstmk.at** und unter 05/7799 - 2296 möglich.

Vorteile der technisch-handwerklichen Berufe

Persönliche Beratung: AK-Steiermark, Hans-Resel-Gasse 8 - 14, 8020 Graz und - nach telefonischer Anmeldung - in allen Außenstellen von Mo - Do 08.00 –16.00 Uhr, Fr 08.00 - 13.00 Uhr, am Di in Graz und Leoben von 08.00 – 20.00 Uhr.

Telefonische Beratung: 05/7799 2497 oder 2427 zum Ortstarif aus der ganzen Steiermark, e-mail: jugend@akstmk.at

Arbeiterkammer

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark ist die gesetzliche Interessenvertretung für Arbeitnehmer/innen. Lehrlinge zahlen keine Kammerumlage, können aber trotzdem alle Leistungen in Anspruch nehmen. In der Arbeiterkammer werden Beratungen zu verschiedensten Themen wie Arbeitsrecht (z.B. Höhe der Lehrlingsentschädigung, Ausmaß des Urlaubes etc.), Konsumentenschutz (z.B. Rücktritt von einem Vertrag, Hilfe bei Forderungen von Internetfirmen etc.), Steuerrecht (z.B. Negativsteuer für Lehrlinge), Sozialversicherung (z.B. Wochengeld, Krankengeld etc.), Frauenangelegenheiten (z.B. Schadenersatz bei sexueller Belästigung) und vieles mehr durchgeführt.

Bei Streitigkeiten können Interventionen bei Betrieben gemacht werden. Sollte das nichts nützen, ist auch eine gerichtliche Vertretung möglich.

Für Lehrlinge und Jugendliche ist vor allem die AK-Jugend zuständig:

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark, Abteilung Lehrlings- und Jugendschutz, Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz, Tel: 05/77 99 2497, 2427 zum Ortstarif in der Steiermark - und nach telefonischer Anmeldung – in allen Außenstellen von Mo - Do 08.00 – 16.00 Uhr, Fr 08.00 – 13.00 Uhr und in Graz und Leoben jeden Di 08.00 – 20.00 Uhr. Homepage: www.akstmk.at, e-mail: jugend@akstmk.at

Erläuterungen zu den Berufsbeschreibungen in der Broschüre:

Lehrlingsentschädigung:

Bei den angegebenen Lehrlingsentschädigungen handelt es sich um wahrscheinliche Werte. Die tatsächliche Höhe richtet sich immer nach der Gewerbeberechtigung des Ausbildungsbetriebes. Daraus könnten sich unter Umständen Abweichungen ergeben.

Die **Beschreibungen der Lehrberufe** wurden der Broschüre: „Ausbildungen mit Zukunft – Lehrberufe in Österreich“ Ausgabe 2008, Hrsg. Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftskammer Österreich, entnommen. Weitere Lehrberufsbeschreibungen finden Sie unter: <http://portal.wko.at>

Die Berufsbezeichnungen sind mittels Bundesgesetzblatt so geregelt, dass der Gesetzgeber in den meisten Fällen geschlechterneutrale Bezeichnungen verwendet.

Berufsreifepfung

Personen, die keine hhere Schule besucht haben, knnen durch Ablegung der Berufsreifepfung alle mit einer Matura verbundenen Berechtigungen erwerben.

Wer kann die Prfung machen?

Personen, die

- ✓ eine Lehrabschlussprfung,
- ✓ eine land- und forstwirtschaftliche Fachprfung,
- ✓ eine mindestens 3-jhrige mittlere Schule,
- ✓ eine mindestens 3-jhrige Ausbildung nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz,
- ✓ eine mindestens 30-monatige Ausbildung im medizinisch-technischen Fachdienst,
- ✓ eine Meisterprfung oder Befhigungsprfung bzw. bestimmte Dienstprfungen,
- ✓ einen 3. Jahrgang einer berufsbildenden hheren Schule mit 3-jhriger Berufserfahrung

absolviert haben.

3 der 4 Teilprfungen knnen schon vor Abschluss der Ausbildung abgelegt werden. Die letzte Teilprfung darf nicht vor Abschluss der Ausbildung und nicht vor dem 19. Lebensjahr absolviert werden.

Wozu berechtigt die Berufsreifepfung?

Die Berufsreifepfung ist der Reifepfung an hheren Schulen insofern gleichwertig, als sie uneingeschrnkt zum Studium an sterreichischen Universitten und Fachhochschulen sowie zum Besuch von Kollegs etc. berechtigt und im Bundesdienst als Erfllung der Erfordernisse fr eine Einstufung in den gehobenen Dienst gilt.

Welche Prfungen mssen abgelegt werden?

Die Berufsreifepfung setzt sich aus 4 Teilprfungen zusammen:

- Deutsch
- Mathematik
- eine lebende Fremdsprache nach Wahl als Teil der Allgemeinbildung
- Fachgebiet aus der beruflichen Praxis

Die Prfungen sind teils mndlich und teils schriftlich abzulegen. Die Fachbereichsprfung kann auch als Projektarbeit absolviert werden. Nach Ablegung aller Teilprfungen wird ein Gesamtzeugnis erstellt.

Wie und wo wird die Berufsreifepfung abgelegt?

Vorbereitungskurse werden u.a. von bfi und wfi, aber auch ber einige Berufsschulen angeboten. Mindestens eine Teilprfung ist an einer hheren Schule abzulegen. Die anderen Prfungen knnen in den Vorbereitungslehrgngen absolviert werden.

Gibt es Forderungen?

Lehrlinge knnen in Krze die „Berufsmatura“ kostenlos absolvieren. Die Vorbereitungslehrgnge werden an bfi und wfi stattfinden. Nhere Informationen in Krze auf:

www.bildung.steiermark.at

Steirische Lehrlinge und Lehrabsolvent/innen bis zum 35. Lebensjahr erhalten 50 % der Kosten nach Ablegung der jeweiligen Teilprfung ber den Bildungsscheck des Landes ersetzt.

www.soziales.steiermark.at

Informationen zur Berufsreifepfung und Berufsmatura:

www.bmukk.gv.at

Der Weg zum Industrietechniker / zur Industrietechnikerin

Karrierekick im Dreier - Pack

37 Betriebe der steirischen Industrie bieten talentierten jungen Menschen eine neue Ausbildung, die es möglich macht, **Beruf, Matura** und darüber hinaus eine **Fachkarriere in nur siebeneinhalb Jahren** unter einen Hut zu bringen - die Ausbildung zum Industrietechniker und zur Industrietechnikerin.

Die Industrietechnikerausbildung beginnt bereits bei Eintritt in die Lehre. Die Basis der Ausbildung ist das Absolvieren einer **technischen Lehre in der Industrie**. Je nach Beruf dauert sie zwischen drei und vier Jahren.

In dreieinhalb Jahren werden im Rahmen der

- **"Industrietechnikerprüfung - Praktischer Teil"**
(Unternehmerprüfung, Lehrlingsausbilderprüfung und Werkmeisterprüfung) und
- **"Industrietechnikerprüfung - Allgemeiner Teil"**
(Matura)

berufsbegleitend angeboten, deren erfolgreicher Abschluss die Ausbildung zum Industrietechniker oder zur Industrietechnikerin beendet.

Für AbsolventInnen dieser Ausbildung stehen dann ausgezeichnete Karrierechancen im Unternehmen offen - selbstverständlich sind auch Hochschul-Karrieren an Uni oder Fachhochschule möglich.

Anders als Schule. Und vor allem: Mehr als Schule!

Besonders jene Jugendlichen, die praxisnahes Lernen und ihr eigenes Geld verdienen wollen und jene, die sich alle Perspektiven offen halten möchten sind in den 37 Industrietechnikerbetrieben der Steiermark genau richtig.

Weitere Informationen, sowie Ausbildungsbetriebe finden Sie unter:

www.karrierekick.at



„Mut zu neuen Berufen“ im Jahr 2009

Vorankündigungen und Informationen zu weiteren Aktivitäten und Initiativen

**Der Boys' Day –
„Junge Männer und „männeruntypische“ Berufe
23. April 2009**



Mädchen erobern unaufhaltsam typisch „männliche“ Berufe. Und die Burschen? Automechaniker, Manager, IT-Experte – die berufliche Orientierung vieler junger Männer geht nach wie vor in Richtung traditioneller Rollenbilder. Kindergärtner, Altenpfleger oder Tagesvater wären lohnende Alternativen. Leider werden aber Männern in erziehenden und pflegenden Berufen immer noch Eigenschaften zugeschrieben, die dem vorherrschenden „Männerbild“ unserer Gesellschaft nicht entsprechen.

Was fehlt, sind Informationen und ein erweitertes (Rollen)Bewusstsein als Basis für die Berufsentscheidung. Ein „Missing Link“ auf dem Weg dorthin möchten die Steirischen BOYS-DAYS sein. Ziel ist es, jungen Männern zu ermöglichen, Berufe kennen zu lernen, die bislang als „weiblich“ galten.

Wann ist ein Mann ein Mann? Die Antworten entstehen im Kopf und nicht im Reich der Gene. Ein starres Festhalten an tradierten männlichen Rollenmustern, die Stärke, Dominanz, Konkurrenz und Autonomie in den Vordergrund rücken, können (Mit)Ursache für eine Vielzahl von Konflikten und Krisen in männlichen Beziehungs- und Lebenswirklichkeiten darstellen. Starre Rollenstereotype bilden darüber hinaus Stolpersteine auf dem Weg zur Geschlechterdemokratie in Beziehung und Familie, Berufswelt und Gesellschaft.

Der BOYS-DAY 2009 zielt, wie schon im Jahr davor, auf die Förderung eines bunten, erweiterten Männerbildes. Traditionelle Rollenbilder, die erziehende, pflegende und soziale Tätigkeiten dem weiblichen Wirkungsbereich zuordnen und auch dort festschreiben, sollen in Frage gestellt, Klischees in Workshops spielerisch thematisiert und überwunden werden.

Männliche und weibliche Peers beeinflussen die Berufswahl in entscheidender Art und Weise. Wenn Mädchen in der Klasse die „soziale“ Berufswahl des Burschen in gleicher Art und Weise abwerten, wie einige ihrer männlichen Mitschüler es tun, wird sich der Tunnelblick auf männlich/weibliche Berufsidentitäten kaum erweitern.

Um nachhaltige Wirkungen zu gewährleisten, werden auch Eltern, Schuldirektor/innen, Pädagogen/innen und Medienvertreter/innen gezielt informieren und mit einbezogen. Die Dokumentation und Evaluation der Ergebnisse leistet ein vom Forschungsbüro der Männerberatung Graz speziell für dieses Projekt entwickeltes Modell.

Der sozial kompetente, „fürsorgliche“ Mann ist – gerade am Arbeitsmarkt - gefragter denn je. Ein Zuwachs an Männern in Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Krankenhäusern, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen wäre eine hilfreiche und notwendige Ergänzung zur wertvollen Arbeit, die Frauen dort leisten. Männer, die diese Berufsbilder anstreben, haben darüber hinaus sehr gute Job-Chancen.

*Dipl. Sozialarbeiter Fritz Jenni, Projektkoordinator der Steirischen BOYS-DAYS 2008/09,
Männerberatung Graz*

www.maennerberatung.at

TöchterTag – „Mädchen begleiten Eltern in den Betrieb“

6. November 2009



Am **MAFALDA - TöchterTag** begleiten Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren einen Elternteil bevorzugt an einen handwerklich-technischen Arbeitsplatz. Durch den persönlichen Bezug zur Begleitperson wird ein Rahmen geschaffen, der es den Schülerinnen ermöglicht, sich bereits früh an den Berufsalltag heranzutasten. Der TöchterTag 2009 findet am Freitag, den **6. November 2009** statt.

Nähere Informationen zum **ganzjährigen Angebot** für Schulen z.B. der Initiative „**MUT – Mädchen und Technik**“, sowie zum Töchterttag:

Kontakt: **Mafalda Graz**
www.mafalda.at

FIT – Frauen in die Technik

ganzjährig auf Anfrage



FIT – „Frauen in die Technik“ – ist eine seit 14 Jahren an der TU angesiedelte Initiative um junge Frauen, insbesondere Oberstufenschülerinnen, zu einem Technikstudium zu motivieren. Man versucht über die einzelnen technischen-naturwissenschaftlichen Studienrichtungen die Berufsfelder aufzuzeigen und damit die neuen Berufschancen und Karrieren schmackhaft zu machen.

Mehr Informationen zu Schnuppertagen und Aktivitäten für Schulklassen:

Kontakt: **Technische Universität Graz , Büro für Gleichstellung und Frauenförderung**
www.fit.tugraz.at

Faszination Technik

Eine Plattform der Initiativen rund um Technik



Die Initiative der steirischen Industrie/Sparte Industrie bietet unter dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“ bereits bestehenden Initiativen und Projekten die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren und in einen gemeinsamen intensiven Austausch einzutreten. Weitere zahlreiche Initiativen (von Fachhochschulen, Universitäten, Projektträgern, etc) für Jugendliche unterschiedlichster Schularten und Schulstufen rund um das Thema Technik sind auf der Homepage zu finden.

Kontakt: **Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Steiermark**
www.faszination-technik.at

Anlagenelektrik

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Metall-, Maschinenbau- und Elektroindustrie, Elektrizitätsversorgungsunternehmen



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Anlagenelektriker/innen arbeiten bei der Konstruktion von elektrischen Energieanlagen mit (Zeichnen von Plänen mittels spezieller Computerprogramme). Anschließend montieren sie elektrische Bauteile, verlegen elektrische Leitungen und installieren Computersteuerungsprogramme. Außerdem halten sie Anlagen und Maschinen in Industriebetrieben in Stand.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- computerunterstütztes Anfertigen von Montage-, Stromlauf- und Schaltplänen
- Kabeln und Leitungen dimensionieren (= ausmessen), verlegen und anschließen
- elektronische, elektrische, pneumatische und hydraulische Steuerungen herstellen
- Steuerungen programmieren und anwenden
- Fehler, Mängel und Störungen an elektrischen und elektronischen Bauelementen, Geräten und Anlagen suchen und beseitigen

Chemielabortechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Prüf- und Versuchsanstalten, Großbetriebe mit Forschungs- und Entwicklungslabors



1. Lehrjahr: € 419,61 brutto
2. Lehrjahr: € 659,39 brutto
3. Lehrjahr: € 899,17 brutto
4. Lehrjahr: € 1.138,95 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 9 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Chemielabortechniker/innen führen in Labors Versuche oder Untersuchungen an Rohmaterialien (z.B. an Ölen und Säuren), Zwischen- und Fertigprodukten (z.B. Klebstoffen, Farben) durch. Das können Untersuchungen zur Qualität von Materialien sein, aber auch die Entwicklung von neuen Rezepturen und Produkten. Außerdem sind sie für technisch-wissenschaftliche Berechnungen sowie für Verwaltung und Weiterleitung der Ergebnisse zuständig.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- technische Unterlagen lesen und anwenden
- physikalische, chemische und biologische Prozesse überwachen und steuern
- Versuchs- und Untersuchungsapparate aufbauen und bedienen
- Kalibrierungen (Eichen von Messinstrumenten, Ausrichten auf ein genaues Maß) vornehmen

Dachdecker/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Dachdeckerbetriebe



1. Lehrjahr: € 629,89 brutto
2. Lehrjahr: € 785,25 brutto
3. Lehrjahr: € 942,29 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 5 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Dachdecker/innen sind nicht nur hoch oben gefragt. Zwar sind sie für das Eindecken (z.B. mit Dachziegel, Dachschiefer, Betondachsteinen) und Reparieren von Dächern zuständig, aber sie haben auch unter dem Dach zu tun, wenn sie Wärmedämmungen und Fassaden- oder Kaminverkleidungen sowie Dachrinnen montieren. Auch die Montage von Blitzschutzanlagen und Sonnenkollektoren gehört zum Aufgabengebiet von Dachdecker/innen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Metall-, Putz-, Beton- und Wärmedämmungen herstellen
- Belastbarkeit von Decken und Gerüsten beurteilen
- Schiefer, Dachplatten und Schindeln verarbeiten
- nach verschiedenen Decksystemen eindecken

EDV Systemtechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der EDV- und Telekommunikationsbranche, Unternehmen mit eigener EDV-Abteilung



1. Lehrjahr: € 422,00 brutto
2. Lehrjahr: € 585,00 brutto
3. Lehrjahr: € 714,00 brutto
4. Lehrjahr: € 988,00 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Informatikprodukte sind heute die modernen Arbeitsmittel in der Geschäftswelt: In Büros werden Computer, Netzwerke, Drucker, Fax- und Modemgeräte, Kopierer etc. täglich eingesetzt. EDV - Systemtechniker/innen installieren und konfigurieren (= aufeinander abstimmen) Einzel- und Netzwerkarbeitsplätze und -komponenten, halten sie in Stand und beheben auftretende Fehler. Sie arbeiten oft direkt mit den Kunden, beraten sie und schulen sie auf den neuen Geräten und Systemen ein.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- EDV - Konzepte erstellen
- Betriebsmittel, Materialien und EDV-Programme auswählen, überprüfen und installieren
- Programmiermethoden und Programmierertools kennen und einsetzen
- Einzel- und Netzwerkarbeitsplätze einrichten und betreuen
- Kunden und Kundinnen beraten, schulen und ihre EDV - Probleme lösen

Elektroanlagentechniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe des Maschinen- und Anlagenbaus



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Elektroanlagentechniker/innen stellen verschiedene elektrisch betriebene Maschinen und Anlagen z.B. für Schienenfahrzeuge her, programmieren sie und nehmen sie in Betrieb. Bei Störungen suchen sie den Fehler und reparieren die Anlage bzw. tauschen die entsprechenden Teile aus. Elektroanlagentechniker/innen stellen Ersatzteile auch häufig selbst her, indem sie Werkstoffe mit unterschiedlichen Techniken wie Fräsen, Löten oder Schweißen bearbeiten.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIEN:

- Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen zusammenbauen
- Elektrische Motoren, Schaltgeräte und –anlagen einbauen und in Betrieb nehmen
- Anlagen zusammenbauen, programmieren, in Betrieb nehmen und warten (= Instandhaltung)

Elektrobetriebstechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre bzw. 4 Jahre (Zusatzausbildung Prozessleittechnik)

LEHRBETRIEBE: Industriebetriebe der verschiedensten Branchen



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Im Lehrberuf Elektrobetriebstechnik ist ein Schwerpunkt Prozessleittechnik mit einer Lehrzeit von 4 Jahren eingerichtet. Jedes Industrieunternehmen hat heutzutage einen vielfältigen Maschinenpark mit Produktionsanlagen, Werkzeugmaschinen, Messgeräten usw. Elektrobetriebstechniker/innen sind dafür zuständig, dass diese Maschinen und Anlagen funktionieren, sodass die Produktion ungehindert laufen kann. Sie installieren sie, nehmen sie in Betrieb, beobachten und bedienen die Überwachungsanlagen. Im Schwerpunkt Prozessleittechnik steuern und programmieren sie die computergesteuerten („prozessleittechnischen“) Anlagen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIEN:

- Anlagen der Energieversorgung und -verteilung, Steuerungs-, Mess-, Regelungs- und Antriebstechnik zusammenbauen, in Betrieb nehmen und in Stand halten
- elektronische und elektrische Bauteile zusammenbauen
- Mess- und Prüfverfahren durchführen, Überwachungsanlagen bedienen

Elektroinstallationstechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre bzw. 4 Jahre
(Zusatzausbildung Prozessleit- und Bustechnik)
LEHRBETRIEBE: Elektro- und Bauinstallationsbetriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Voitsberg
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Im Lehrberuf Elektroinstallationstechnik ist ein Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik mit einer Lehrzeit von 4 Jahren eingerichtet. Elektroinstallationstechniker/innen verlegen elektrische Leitungen und installieren, überprüfen und warten (= in Stand halten) elektrische Anlagen wie Alarmanlagen, Blitzschutzanlagen, Brandmeldeanlagen etc. Sie suchen gemeinsam mit Kunden die geeigneten Lösungen, ermitteln das notwendige Material und erstellen entsprechende Pläne. Elektroinstallationstechniker/innen mit Zusatzausbildung Prozessleit- und Bustechnik sind dabei auf die neuen Technologien spezialisiert, die mit moderner Software (Bustechnik-Software) arbeiten.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Leitungen verlegen, prüfen und in Betrieb nehmen
- Anlagen zur Energie- und Signalübertragung sowie Rufanlagen, Brandmeldeanlagen, Alarmanlagen, Blitzschutzanlagen und Erdungsanlagen errichten, in Betrieb nehmen und in Stand halten
- Anlagen der Prozessleit- und Bustechnik in Stand halten, programmieren und vernetzen

Elektromaschinentechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Elektro- und Maschinenbauindustrie



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Elektromotoren sind die umweltfreundlichen Triebwerke von heute und morgen. Ohne sie läuft nicht einmal ein Scheibenwischer. Elektromaschinentechniker/innen stellen Geräte, Maschinen und Anlagen (z.B. auch Generatoren, Antriebs- und Förderanlagen, Schalttafeln, Haushaltsgeräte) her und montieren sie am Verwendungsort. Sie sind auch für die Instandhaltung und die Reparaturen zuständig.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Wicklungen und andere elektromechanische Teile herstellen sowie einbauen
- Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen zusammenbauen, programmieren und einbauen
- elektrische Motoren, Transformatoren, Schaltgeräte herstellen, zusammenbauen und in Betrieb nehmen
- Fehler, Mängel und Schäden an elektronischen Geräten und Maschinen suchen und beseitigen

Elektronik: Schwerpunkt angewandte Elektronik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Elektro- und Elektronikunternehmen, Hersteller von elektronischen Bauteilen und Geräten bzw. Anlagen



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Die Palette von Erzeugnissen von Elektroniker/innen im Schwerpunkt Angewandte Elektronik reicht von elektronischen Bauteilen über Computer bis hin zu den verschiedensten elektronischen Anlagen. Zu den wichtigsten Erzeugnissen gehören Steuereinheiten für Fertigungsmaschinen, Signalanlagen, elektronische Mess- und Prüfgeräte und elektro-medizinische Geräte (z.B. Blutdruckmessgeräte). Elektroniker/innen im Schwerpunkt Angewandte Elektronik montieren einzelne Teile und führen alle Vorarbeiten zur Inbetriebnahme durch. Außerdem sind sie für Reparatur und Wartung (= Instandhaltung) zuständig.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- elektronische Bauelemente, Bauteile und Baugruppen für Geräte, Maschinen und Anlagen herstellen, prüfen und in Stand setzen
- Messanlagen, Steueranlagen, Regelanlagen und Signalanlagen zusammenbauen, verdrahten, prüfen und in Stand setzen
- Computer und elektronische Prozessleitsysteme für Geräte, Maschinen und Anlagen programmieren, prüfen und in Betrieb nehmen

Elektronik: Schwerpunkt Mikrotechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Elektro- u. Elektronikunternehmen, Hersteller von elektronischen Bauteilen und Geräten



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Computer, Digitalkameras, Autos oder medizinische Geräte funktionieren mit Hilfe von Chips, die oft weniger als einen Quadratzentimeter groß sind. Elektroniker/innen im Schwerpunkt Mikrotechnik entwickeln und produzieren kleine und kleinste Bauteile. Häufig sind sie dabei in Reinräumen (= staubfreien Räumen) von Entwicklungslabors tätig. Die Arbeit in mikro-technischen Fertigungsprozessen erfordert oft den Einsatz von Gasen und Ätzmitteln (z.B. beim Beschichten und Ätzen) und verlangt daher die Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorschriften.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- kleine und kleinste Bauteile konstruieren und produzieren
- Bauträger und Bauelemente beschichten, bestücken, ätzen, kleben, löten, versiegeln und beschriften
- prozessbegleitende Prüfungen und Endtests durchführen und Testdaten mittels spezieller Computerprogramme auswerten
- Reinraumbedingungen sichern und prüfen (für staubfreie Arbeitsräume sorgen)

Feinoptiker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe der feinoptischen Industrie, Augenoptiker



1. Lehrjahr: € 425,58 brutto
2. Lehrjahr: € 587,37 brutto
3. Lehrjahr: € 727,20 brutto
4. Lehrjahr: € 1.001,54 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Hall
Web: www.tfbs-foto.tsn.at



BESCHREIBUNG:

Wissenschaftler/innen sind bei ihren Forschungen auf exakt arbeitende Mikroskope und Apparaturen angewiesen. Eine große Rolle spielen dabei optische Gläser: Mikroskope oder medizinische Diagnoseapparate brauchen fein geschliffene optische Linsen. Das gilt auch für gute Filmkameras oder Objektive. Feinoptiker/innen sagen aus Glasblöcken Rohlinge, die sie mit halb- und vollautomatischen Maschinen oder von Hand fräsen, schleifen und polieren. Zusätzlich beschichten, entspiegeln oder verspiegeln sie die hergestellten Teile.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- mit Maschinen oder in Handarbeit Linsen, Prismen, Spiegel usw. anfertigen
- feinoptische Geräte zusammenbauen, justieren (= genau einstellen) und überprüfen
- Produktionsanlagen programmieren, bedienen und warten (= in Stand halten) und den Produktionsablauf überwachen
- optische und meteorologische Instrumente handhaben und warten

Fertigteilhausbau

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Herstellerbetriebe von Fertigteilhäusern



1. Lehrjahr: € 748,09 brutto
2. Lehrjahr: € 1.122,99 brutto
3. Lehrjahr: € 1.496,19 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Murau
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Fertigteilhausbauer/innen arbeiten von der Kundenberatung bis zur Montage der Fertigteile vor Ort beim Hausbau mit. Sie wählen Hölzer und andere Werkstoffe aus und verarbeiten diese zu Fertigteilen. Beim Aufbau des Hauses setzen sie verschiedene Verbindungstechniken (z.B. Schrauben, Leimen) ein und führen Oberflächenbehandlungen (z.B. Schleifen) durch.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Kunden beraten und betreuen
- Hölzer und Werkstoffe beurteilen, auswählen und fachgerecht lagern
- Werkzeuge, Maschinen, Arbeitsbehelfe und Anlagen bedienen
- vorgefertigte Elemente zusammenbauen und montieren
- Befestigungs- und Montagetechniken anwenden

Fleischverarbeitung

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Fleischergewerbes und der Fleisch verarbeitenden Industrie



1. Lehrjahr: € 548,15 brutto
2. Lehrjahr: € 705,87 brutto
3. Lehrjahr: € 940,79 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Gleinstätten
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Eine gelungene Grillparty, der gut gewürzte Sonntagsbraten, ein saftiges Steak – ohne die Fleischverarbeitungsfachleute wäre nichts davon möglich. Sie verarbeiten Schlachttiere, wie z.B. Rinder, Schweine, Lämmer und Geflügel und richten Fleischteile verkaufsfertig her. Sie zerkleinern, würzen und kochen das Fleisch und stellen Feinkosterzeugnisse (z.B. Würste, Pasteten, Sulzen) her. Weiters kühlen und lagern sie die Fleischprodukte fachgerecht.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Schlachttierkörper zerlegen
- Fleisch für den Verkauf zerlegen und herrichten
- Fleisch zu Fleischwaren (Würste, Leberkäse, Pasteten) weiterverarbeiten
- Fleisch und Fleischwaren kühlen, einfrieren, lagern und verpacken

Gießereimechaniker/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Gießereien, Maschinen- und Stahlbauindustrie, Fahrzeugindustrie



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Neunkirchen
Web: www.berufsschulen.asn-noe.ac.at



BESCHREIBUNG:

Werkzeuge, Motorteile, Schilder und Badezimmerarmaturen müssen genaue Maße haben und sehr stabil sein. Um sie herzustellen, wird flüssiges Metall (Eisen, Stahl, Aluminium usw.) in Formen gegossen. Gießereimechaniker/innen bereiten den Guss vor und stellen für Einzelstücke auch Formen und Kerne her. Der Kern gibt die Innenkonturen einer Form wieder. Damit die Gussteile nach dem Erkalten keine Risse oder Blasen haben, müssen die Gießereimechaniker/innen die Maschinen und Produktionsanlagen genau überwachen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Metalle bearbeiten
- verschiedene Gusstechniken kennen und anwenden
- Formen, Kerne und Kernstücke herstellen
- Formen gießen und ausleeren
- Gussstücke putzen und Fehler beheben

Glaser/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Glaserbetriebe



1. Lehrjahr: € 494,79 brutto
2. Lehrjahr: € 658,59 brutto
3. Lehrjahr: € 989,58 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 5 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Glaser/innen sorgen für Durchblick. Sie stellen z.B. Fenster, Glaskuppeln, Vitrinen und Wintergärten in allen Formen und Größen her. Dabei zeigen sie, dass sie nicht nur mit Glas, sondern auch mit Holz, Kunststoff und Leichtmetallen umgehen können. Außerdem fertigen sie Zierverglasungen an und restaurieren antike Spiegel oder denkmalgeschützte Fenster.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- Glas und Glaserzeugnisse gestalten, Verglasungsarbeiten ausführen
- Schneide-, Schleif-, Bohr- und Trenntechniken anwenden
- Glaskanten- und Flächenschliffe herstellen
- Glaskonstruktionen und Bauelemente restaurieren

Hafner/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Hafnerbetriebe



1. Lehrjahr: € 427,24 brutto
2. Lehrjahr: € 592,73 brutto
3. Lehrjahr: € 726,14 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 5 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Hafner/innen stellen Kachelöfen für verschiedene Brennstoffe (z.B. Holz, Strom, Öl und Gas) aber auch Grill- oder Pizzaöfen her. Sie planen nach den Wünschen der Kunden die Öfen hinsichtlich Größe, Aussehen und Farbe und berechnen die benötigten Materialien. Außerdem reinigen und reparieren sie Öfen, verlegen keramische Wand- und Bodenbeläge (z.B. Fliesen oder Mosaik) und führen Beratungsgespräche über energiesparendes Heizen durch.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- Kunden über die Öfen, aber auch über energiesparendes Heizen beraten
- Öfen und offene Kamine planen und bauen
- Kacheln und andere keramische Belagelemente behandeln und verlegen
- Dämm- und Isolierstoffe anwenden

Holz- und Sägetechnik

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Sägewerke, Betriebe der Holz verarbeitenden Industrie



1. Lehrjahr: € 568,46 brutto
2. Lehrjahr: € 813,52 brutto
3. Lehrjahr: € 1.138,60 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Kuchl
Web: www.lbs-kuchl.salzburg.at



BESCHREIBUNG:

Da wird das Holz industriell veredelt: Holz- und Sägetechniker/innen stellen aus dem Rohmaterial Holz (Rundholz, Hackgut und Späne) z. B. Bretter, Latten, Leisten, Profile, Furniere oder Platten her. Sie entrinden, sägen, fräsen oder pressen das Holz meist mittels modernster elektronischer Maschinen und Anlagen und führen Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenbehandlungen durch. Außerdem sorgen sie für die fachgerechte Lagerung und Trocknung der Erzeugnisse.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIEN:

- Rundhölzer auswählen, vermessen und lagern
- Holzbearbeitungs- und Holzverarbeitungsanlagen, Fließbänder, Transportanlagen rüsten, einstellen und überwachen
- Holzbearbeitungsanlagen mit Sägeblättern und Zerspanungswerkzeugen bestücken, bedienen und überwachen
- Holz durch Leimen, Kleben und Dübeln verbinden
- Holzschutzmaßnahmen und Oberflächenbehandlungen durchführen (z. B. polieren, hobeln, schleifen, imprägnieren)

Informationstechnologie/in: Informatik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: IT- Betriebe, IT- Abteilungen von Großbetrieben



1. Lehrjahr: € 422,00 brutto
2. Lehrjahr: € 585,00 brutto
3. Lehrjahr: € 714,00 brutto
4. Lehrjahr: € 988,00 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Praktisch in jedem Unternehmen stehen heute Computer mit Standard- und Branchensoftware für die tägliche Arbeit. Diese Software muss ständig den neuen Anforderungen angepasst werden. Diese Aufgaben übernehmen Informationstechnologen und –technologInnen im Bereich Informatik. Sie erarbeiten Anforderungsanalysen, erstellen Konzepte für Benutzeroberflächen und entwickeln Programme und Programmanpassungen. Außerdem sichern und verwalten sie Daten und beraten und schulen die Anwender/innen des Unternehmens.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIEN:

- Bedarf und Wünsche der Kunden und Kundinnen ermitteln und Anforderungsanalysen für Programme und Benutzeroberflächen erstellen
- Software erstellen und testen, Hard- und Software installieren und konfigurieren
- Programmtools (computerunterstützte Programme) und Programmiermethoden einsetzen und Störungen suchen und beheben

Informationstechnologie/in: Technik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Unternehmen der IT-Branche, Unternehmen (aller Branchen) mit eigener IT-Abteilung



1. Lehrjahr: € 422,00 brutto
2. Lehrjahr: € 585,00 brutto
3. Lehrjahr: € 714,00 brutto
4. Lehrjahr: € 988,00 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Es gibt kaum Berufe und Betriebe, die heute ohne EDV-Anlagen auskommen. Informationstechnologen und -technologInnen im Bereich Technik beraten ihre Kunden bei der Auswahl der geeigneten EDV-Hard- und Software (Geräte und Programme). Sie installieren, konfigurieren (= aufeinander abstimmen) und prüfen die Geräte, Netzwerke und erforderliche Software. Bei Fehlern und Störungen suchen sie diese mit speziellen Mess- und Prüfgeräten und beheben sie. Informationstechnologen und -technologInnen im Bereich Technik schulen die Kunden im Umgang mit den neuen Geräten und Programmen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- kundenorientierte Konzepte und Anforderungsprofile für EDV-Anwendungen erstellen
- Hard- und Software installieren, konfigurieren und prüfen
- Programme und Programmiermethoden richtig einsetzen
- Einzel- und Netzwerkarbeitsplätze einrichten und betreuen
- Fehler und Störungen lokalisieren und beheben

NEU Modullehrberuf: Installations- & Gebäudetechniker/in

LEHRZEIT: 3 – 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Sanitär-/Heizungs- und Lüftungsinstallationsbetriebe, Öffentliche Gas- und Wasserversorgungsunternehmen, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie, Betriebe der Haus- und Versorgungstechnik



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 4 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Installations- und Gebäudetechniker/innen sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser aber auch Betriebe mit Wärme, Wasser und Frischluft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs-, Sanitär- und Wasserversorgungsanlagen und sorgen für die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Gasdurchlauferhitzer, Warmwasserspeicher, Gasherde, Heizungs- und Klimaanlage, Toilettenanlagen, Sonnenkollektoren und beraten ihre Kunden über Energie sparende Techniken.

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul in einem Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus in einem weiteren Hauptmodul oder in einem Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 4 Jahre. Die Kombination des Spezialmoduls „Badgestaltung“ mit den Hauptmodulen „Heizungstechnik“ und „Lüftungstechnik“ ist nicht möglich.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE: (GRUNDMODUL):

- Räume ausmessen und Pläne erstellen
- Rohrleitungen und -verbindungen herstellen und Rohre verlegen
- Funktions-, Druck- und Dichtheitsprüfungen durchführen
- Kunden beraten
- Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE IN DEN HAUPTMODULEN:

Gas- und Sanitärtechnik:

- Gasgeräte, Abwasser-, Wasserversorgungs-, Warmwasseranlagen und sanitäre Anlagen aufstellen, anschließen, in Betrieb nehmen, warten und reparieren

Heizungstechnik:

- Heizungsanlagen und Regel- und Sicherheitseinrichtungen montieren, prüfen, warten und reparieren
- über alternative Methoden der Energiegewinnung (z. B. Solarenergie, Wärmepumpen) Bescheid wissen

Lüftungstechnik:

- Lüftungs- und Klimaanlage aufstellen, anschließen, in Betrieb nehmen, warten und reparieren

Durch die Spezialmodule kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- Bäder nach den persönlichen Vorstellungen der Kunden planen und mittels Computerzeichenprogrammen (CAD) entwerfen
- über die Vor- und Nachteile alternativer Energieanlagen beraten
- alternative Energieanlagen aufbauen, warten und reparieren
- elektronische Steuerungs- und Regelungsanlagen (Heizungssteuerungen, automatische Lichtanlagen usw.) montieren und warten
- haustechnische Anlagen mittels Computerzeichenprogrammen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entwerfen

Karosseriebautechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Karosseriebaubetriebe, Karosseriespenglereien, Kraftfahrzeugwerkstätten



1. Lehrjahr: € 429,54 brutto
2. Lehrjahr: € 587,15 brutto
3. Lehrjahr: € 711,85 brutto
4. Lehrjahr: € 800,18 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 6 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Feuerwehrautos, Rettungswagen, Transporter für Flüssigkeiten, Kühlwagen: Die Karosserien (Fahrgestelle) all dieser Autos werden von Karosseriebautechnikern und –technikerinnen hergestellt, repariert und überprüft. Sie bauen auch Autos auf Wunsch um (z.B. Einbau von Hebebühnen für den Behindertentransport oder Schiebedächer).

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Anhänger und Aufbauten für Kraftfahrzeuge herstellen und umbauen
- Fahrzeugteile und Zubehör ein- und ausbauen
- Karosserien reparieren und in Stand halten
- Grundier- und Lackiermaterial aufbringen

KFZ Elektriker/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: KFZ- Werkstätten, KFZ- Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Arnfels
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Vom Anlasser über die Zündung bis zum Licht: Kraftfahrzeugelektriker/innen kontrollieren, montieren und reparieren alles, was am Auto und an anderen Motorfahrzeugen elektrisch und elektronisch betrieben wird. Sie übernehmen den Einbau von Radios, Alarmanlagen oder Mobiltelefonen. Ihre wichtigste Aufgabe ist die Funktionsprüfung von Leitungen sowie elektrischer und elektronischer Ausrüstungen der Kraftfahrzeuge bei Inspektionen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- KFZ - Teile (z.B. Lichtmaschine, Einspritzanlage) aus- und einbauen, kontrollieren und reparieren
- Leitungen auf ihre Funktion überprüfen
- Werkzeuge, Maschinen, Messgeräte und Prüfeinrichtungen fachgerecht handhaben und in Stand halten

KFZ Techniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Kfz-Werkstätten, Kfz-Industrie und Zulieferbetriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Arnfels
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Dafür, dass unsere Autos verkehrs- und betriebssicher sind, sorgen die Kraftfahrzeugtechniker/innen. Sie kontrollieren die Fahrzeuge (z.B. Pickerl) und halten sie in Stand (z.B. Öl oder Bremsflüssigkeitswechsel, Filtertausch). Weiters reparieren sie Personenkraftwagen, Motorräder, Mopeds, Lastkraftwagen oder Autobusse.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- mechanische Teile in Kraftfahrzeugen prüfen, in Stand halten und reparieren
- Mess-, Prüf- und Testeinrichtungen sowie elektronische Diagnoseeinrichtungen bedienen und die Ergebnisse auswerten

Kommunikationstechniker/in: Audio- & Videoelektronik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe im Bereich Radio- und Videoelektronik bzw. Bürokommunikation



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Sie sorgen für ein scharfes Bild und geben den richtigen Ton an: Kommunikationstechniker/innen im Bereich Audio und Videoelektronik sind an der Herstellung von Bild- und Tongeräten (Radio- und Fernsehgeräten, Videogeräten, CD Geräten etc.) beteiligt, installieren und reparieren diese. Sie stellen die Geräte auf, verlegen die nötigen Anschlussleitungen und führen die erforderlichen Einstellungen durch. Bei fehlerhaften Geräten löten sie die schadhafte Verbindungen oder tauschen die defekten Bauteile aus.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- audio- und videoteknische Geräte zusammenbauen,
- installieren und reparieren
- Bauteile und Baugruppen dieser Geräte in Stand setzen oder austauschen
- elektrische und nicht elektrische Größen messen und prüfen

Kommunikationstechniker/in: EDV & Telekommunikation

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: IT-Betriebe, Telekommunikationsbetriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Landesberufsschule 4 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Der Tätigkeitsbereich von Kommunikationstechnikern/-technikerinnen im Bereich EDV und Telekommunikation ist sehr breit gefächert. Sie planen und verlegen umfassende Gebäudeverkabelungen (nachrichtentechnische Leitungen), richten PC-Arbeitsplätze ein und vernetzen diese, installieren analoge und digitale Kommunikationssysteme (z. B. ISDN, GSM, UMTS, WLAN). Sie betreuen einmal installierte Systeme. Ihre Arbeit erfordert gute Kenntnisse in den Bereichen Telekommunikation, Informatik, Elektronik und Elektrotechnik.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- EDV und Telekommunikationsanlagen zusammenbauen, in Betrieb nehmen und in Stand halten, nachrichtentechnische Leitungen und Kabel verlegen
- Telekommunikationssendegeräte (z. B. Antennen) montieren
- Kunden beraten und maßgeschneiderte Problemlösungen anbieten

Konstrukteur/in

LEHRZEIT: 4 Jahre

LEHRBETRIEBE: Stahl und Metall verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 8 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Der Lehrberuf Konstrukteur/in ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: Maschinenbautechnik, Metallbautechnik, Stahlbautechnik und Werkzeugbautechnik. Sie planen Projekte im Werkzeugbau, Maschinenbau, Stahlbau oder Metallbau und setzen diese konstruktiv und zeichnerisch um. Dazu verwenden Konstrukteure und Konstrukteurinnen Computer und computergesteuerte Systeme (CAD = Computer Aided Design, CAM = Computer Aided Manufacturing). Mit diesen Daten programmieren sie die meist automatisierten Fertigungsmaschinen (CNC-Maschinen), stellen diese ein und überwachen sie. Bei der Montage bauen sie die Einzelteile zusammen, optimieren die Werkzeuge und Maschinen und nehmen sie in Betrieb.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- normgerechte Zeichnungen von Bauteilen und -gruppen erstellen
- Maschinen und Anlagen der Maschinenbau-, Metallbau-, Stahlbau- und Werkzeugbautechnik konstruieren und fertigen
- fachbezogene Berechnungen durchführen
- Konstruktionen in Betrieb nehmen und verbessern

Kunststoffformgebung

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Kunststoff verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 481,50 brutto
2. Lehrjahr: € 666,82 brutto
3. Lehrjahr: € 814,04 brutto



Berufsschule:

Berufsschule I Steyr
Web: <http://schulen-eduhi.at/bs-steyr1>



BESCHREIBUNG:

Gegenstände aus Kunststoff und Kautschuk haben in der Unterhaltungselektronik, im Haushalt und in der Freizeit (bei Sport und Hobby) große Bedeutung. Sie werden mit technisch hochwertigen, computergesteuerten, halb- und vollautomatischen Maschinen und Anlagen hergestellt. Kunststoffformgeber/innen richten diese Anlagen für den jeweiligen Produktionsgang ein, optimieren den Fertigungsablauf, überwachen die Qualität der Produkte und treffen bei Störungen geeignete Maßnahmen. Außerdem übernehmen sie die Oberflächenveredelung wie Härten, Drucken, Lackieren oder Prägen der Produkte.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- Werkzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden, Rohmaterialien und Werkstoffe mischen und aufbereiten
- verschiedene Techniken der Werkstoffbearbeitung wie Messen, Bohren, Schleifen, Polieren und Kleben anwenden
- Kunststoffe und Kunststoffhalbzeuge spanend und spanlos bearbeiten
- Produkte aller Art aus Kunststoff unter Verwendung von branchenüblichen Verarbeitungstechniken herstellen, Oberflächen veredeln, Restprodukte verwerten

Kunststofftechnik

LEHRZEIT: 4 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kunststoff verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 481,50 brutto
2. Lehrjahr: € 666,82 brutto
3. Lehrjahr: € 891,98 brutto
4. Lehriahr: € 1.130,99 brutto



Berufsschule:
Berufsschule I Steyr
Web: <http://schulen-eduhi.at/bs-steyr1>



BESCHREIBUNG:

Die Kunststoffverarbeitung zeichnet sich in den letzten Jahren durch eine außergewöhnliche Dynamik in der Entwicklung von Maschinen, Werkzeugen und Werkstoffen aus. Dem wurde mit der Einführung des Lehrberufes des Kunststofftechniklers Rechnung getragen. Neben den Kenntnissen, die auch Kunststoffformgeber/innen in die Arbeit einbringen, wirken sie darüber hinaus an der Produkt- und Fertigungsentwicklung mit und sind im Produktionsmanagement ausgebildet. Die Kunststofftechniker/innen sollen später im Betrieb als Führungskraft mit höherer Selbstständigkeit und Verantwortung tätig sein.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- Mitwirken an der Produkt- und Fertigungsentwicklung
- Werkzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden
- erforderliche Materialien auswählen, aufbereiten, beschaffen und überprüfen
- Kunststoffe und Kunststoffhalbzeuge spanend und spanlos bearbeiten
- Produkte aller Art aus Kunststoff unter Verwendung von branchenüblichen Verarbeitungstechniken herstellen
- Oberflächen veredeln
- Restprodukte verwerten und fachgerecht entsorgen

Lackierer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Kfz-Werkstätten, Lackierereien, Kfz-Hersteller



1. Lehrjahr: € 389,89 brutto
2. Lehrjahr: € 494,39 brutto
3. Lehrjahr: € 639,28 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 6 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Die Farbe zählt, egal ob wir uns ein Fahrrad, ein Auto oder ein Haushaltsgerät aussuchen. Lackierer/innen lackieren Maschinenteile und Geräte oder bringen Beschriftungen und Logos an. Sie bearbeiten verschiedene Materialien wie Metall, Kunststoff, Holz, Glas, Papier, Leder, Textilien. Bevor die Farbe aufgetragen wird, reinigen, spachteln, schleifen und grundieren sie die Oberfläche. Die Lackierung schützt vor Rost und anderen äußeren Einflüssen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSMATERIALIEN:

- Karosserien, Fahrzeuge, Sportgeräte etc. lackieren und künstlerisch gestalten
- mit Airbrush-Technik (Luftpinsel) arbeiten
- Metallteile pulverbeschichten
- Blechschäden an Fahrzeugen reparieren
- Gegenstände aus Holz, Blech und Kunststoff beschichten, Speziallacke auftragen

Lagerlogistik

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Handels- und Industriebetriebe, Speditions- und Transportfirmen



1. Lehrjahr: € 437,00 brutto
2. Lehrjahr: € 554,00 brutto
3. Lehrjahr: € 791,00 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Mitterdorf
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Lager sind heute Drehscheibe für Lieferanten und Kunden. Als Ziele gelten möglichst kurze Lagerzeiten und damit geringe Lagerkosten sowie möglichst rasche Lieferung an die Kundschaft. Lagerlogistiker/innen sind dafür verantwortlich, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Hierfür verwenden sie elektronisch gesteuerte Informations- und Transportsysteme. Sie nehmen Waren entgegen, kontrollieren diese, lagern sie ein oder verpacken sie transportgerecht für die Auslieferung und stellen die Versanddokumente zusammen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Ware annehmen, kontrollieren und fachgerecht lagern
- Lagerbestand führen und überwachen
- Bedarf und wirtschaftliche Bestellmengen ermitteln
- Waren bereitstellen und versenden

Landmaschinentechniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Landmaschinenreparaturbetriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Mureck
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Um einen landwirtschaftlichen Betrieb zu bewirtschaften, brauchen Bauern nicht nur einen Traktor. Mähdrescher, Pflug, Düngerstreuer, Häckselmaschinen, Melkanlagen, Fütterungs- und Entmistungsanlagen etc. gehören ebenfalls auf viele Höfe.

Landmaschinentechniker/innen reparieren Geräte nicht nur in der Werkstatt, sondern betreuen auch alle mechanischen Geräte am Hof.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Störungen an landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen suchen und reparieren
- Steuer- und Regeleinrichtungen bei mechanischen, elektrischen, pneumatischen (mit Luftdruck betriebenen) und hydraulischen (mit Flüssigkeitsdruck betriebenen) Maschinen in Stand halten
- Einstell- und Nachstellarbeiten durchführen

Luftfahrzeugtechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Luftfahrtunternehmen, Betriebe der Luftfahrtindustrie und Bundesheer



1. Lehrjahr: € 495,39 brutto
2. Lehrjahr: € 664,21 brutto
3. Lehrjahr: € 899,21 brutto
4. Lehrjahr: € 1.215,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Der Lehrberuf Luftfahrzeugtechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: Flugzeuge mit Turbinentriebwerken, Flugzeuge mit Kolbentriebwerken, Hubschrauber. Kaum ein Pilot würde sich mehr in die Luft wagen, wenn er sich nicht auf die äußerst verantwortungsvolle Arbeit der Luftfahrzeugtechniker/innen verlassen könnte. Sie bauen div.

Luftfahrzeugskomponenten (Triebwerke, Fahrwerke, Rohrleitungen usw.) ein und führen Routinechecks und Reparaturen an allen Arten von Luftfahrzeugen (z. B. Kleinflugzeugen, Helikoptern, großen Verkehrsflugzeugen) durch. Damit gewährleisten sie die Betriebssicherheit und einwandfreie Funktion der Luftfahrzeuge.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- mechanische, hydraulische, pneumatische und elektronische
- Komponenten bearbeiten, zusammenbauen und in Luftfahrzeuge einbauen
- Funktionskontrollen, Fehlermessungen und Werkstoffprüfungen an Einzelteilen (z. B. Getriebe, Bremsen, Fahrwerk) vornehmen
- Schlauch- und Rohrleitungen im Flugzeug verlegen, prüfen und reparieren
- Kraftstoffleitungen und Kraftstoffpumpe prüfen

Maler/in & Anstreicher/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Maler- und Anstreicherbetriebe



1. Lehrjahr: € 389,89 brutto
2. Lehrjahr: € 494,39 brutto
3. Lehrjahr: € 639,28 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 6 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Ob grün oder gelb: Maler/innen beraten die Kunden über Farbwahl und Farbmaterial. Sie schützen und verschönern Putz, Stein-, Holz-, Metall- und Kunststoffflächen durch Auftragen von Farben oder Lacken. Ihre Hauptaufgabe besteht im Ausmalen von Innenräumen und Außenfassaden. Weiters führen sie Tapezierarbeiten durch, verlegen Wand-, Decken und Bodenbeläge und sanieren und restaurieren Flächen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- Kunden hinsichtlich Farbe und Material beraten
- Farben anrühren und vorbereiten
- Altanstriche, Unebenheiten und Risse beseitigen
- Untergründe und Farben auftragen, Türen und Fenster lackieren

Maschinenbautechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe des Maschinen-, Anlagen und Werkzeugbaus



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 8 Graz
Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Von Werkzeugmaschinen bis hin zu Büromaschinen reicht die Palette der Produkte, die Maschinenbautechniker/innen planen und entwerfen. Sie programmieren und bedienen computergestützte Werkzeugmaschinen und stellen Steuerungssysteme zusammen. Sie überprüfen die Anlagen und nehmen diese in Betrieb.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- rechnergestützte Werkzeugmaschinen (CNC) programmieren und bedienen
- Steuerungen pneumatischer (mit Luftdruck betriebener) und hydraulischer (mit Flüssigkeitsdruck betriebener) Art herstellen
- Maschinen und Anlagen zusammenbauen und prüfen
- Produktionsanlagen überwachen

Maschinenfertigungstechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe des Maschinen-, Anlagen-, Apparate- und Werkzeugbaus



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 8 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Maschinenfertigungstechniker/innen stellen Maschinen, Geräte und Apparate (z.B. Werkzeug- und Büromaschinen) her. Sie fertigen die Einzelteile an, bauen sie zusammen, montieren sie und nehmen die Maschinen oder Anlagen vor Ort in Betrieb. Durch Sonderanfertigungen, Teilefertigung oder Zulieferaufträge sind sie in den industriellen Produktionsprozess eingebunden.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- computergestützte Maschinen programmieren und bedienen
- mechanische Bauteile und Automatisierungseinrichtungen einbauen, prüfen und einstellen
- Maschinen und Geräte zusammenbauen, in Betrieb nehmen und in Stand halten

Maurer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen



1. Lehrjahr: € 784,09 brutto
2. Lehrjahr: € 1.122,99 brutto
3. Lehrjahr: € 1.496,19 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Murau
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Ob es sich um den Bau von kleinen Häusern oder großen Bürokomplexen handelt – Maurer/innen sind überall am Werk. Sie errichten, verputzen und renovieren Mauern, Wände und Decken von Wohnhäusern, Büro- und Industriebauten, Brücken und anderen Verkehrsbauten. Dazu verwenden sie verschiedene Baumaterialien und Fertigbauteile aus Beton, Ziegel, Natursteinen etc. Neben der Errichtung neuer Bauwerke werden die Sanierung und der Umbau bestehender Bauten ein immer wichtigeres Aufgabengebiet. Mit der Herstellung von Wärmedämmungen an alten Häusern tragen sie wesentlich zur Energieeinsparung und zum Umweltschutz bei.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Mörtel und Beton mischen/herstellen
- Fundamente, Estriche und Mauerwerk sowie Decken herstellen
- Schornsteine errichten, Treppen einbauen
- Dämm- und Isolierstoffe einbauen
- Innen- und Außenputz verarbeiten

Mechatronik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe des Maschinen-, Anlagen- und Gerätebaus



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Eibiswald
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Die Antriebssysteme eines Flugzeuges, aber auch andere Maschinen und Geräte bestehen aus mechanischen („mecha“) und elektronischen („tronisch“) Elementen. Mechatroniker/innen montieren und bedienen diese Anlagen. Darüber hinaus installieren sie die elektrischen Bauteile, schweißen die Werkstoffe zusammen und reparieren die Maschinen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- mechatronische Teile herstellen und bearbeiten
- elektrische, pneumatische (mit Luftdruck betriebene) und hydraulische (mit Flüssigkeitsdruck betriebene) Steuerungen aufbauen und prüfen
- mechatronische Systeme programmieren, installieren und in Stand halten
- mechatronische Baugruppen zusammenbauen und installieren

Metalltechnik: Metallbearbeitungstechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Metall be- und verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Mureck
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Metalltechniker/innen im Bereich Metallbearbeitungstechnik fertigen vielfältige Metallkonstruktionen wie z. B. Türen, Tore, Stiegen, Geländer, Fenster, Metallfassaden für Gebäude etc. an. Sie schneiden Bleche, Profilstäbe und Röhren aus Baustahl, wetterfestem Stahl, Aluminium und anderen Materialien für ihre Werkstücke zu. Sie formen und fertigen die Teile durch Stanzen, Bohren, Fräsen und Drehen, aber auch mit computergesteuerten Werkzeugmaschinen, die sie programmieren und überwachen. Um fertige Teile vor Korrosion zu schützen, polieren, härten oder versiegeln sie die Oberfläche.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- verschiedene Metallbearbeitungstechniken z.B. Schweißen, Löten, Bohren, Fräsen etc. kennen und anwenden
- Einzelteile nach Vorgabe fertigen und zusammenbauen
- CNC (computergestützte) Werkzeugmaschinen programmieren und bedienen
- Oberflächen der Endprodukte behandeln und schützen

Oberflächentechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe der Oberflächentechnik



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Fachberufsschule Ferlach
Web: www.bsferlach.at



BESCHREIBUNG:

Der Lehrberuf Oberflächentechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: Emailtechnik, Feuerverzinkung, Galvanik, Mechanische Oberflächentechnik, Pulverbeschichtung. Sie schützen und veredeln Oberflächen von Metall- und Kunststoffwerkstücken mit verschiedensten Überzügen. Damit erreichen die Oberflächentechniker/innen am Werkstück besondere Eigenschaften, wie Leitfähigkeit, Isolation, eine vorgegebene Härte, Schutz vor Korrosion und Beschädigung und/oder Verschönerung. Sie bringen diese Schichten auf mechanischem, elektrolytischem oder chemischem Weg in Bädern an. Sie reinigen, schleifen und polieren die Werkstücke. Je nach Schwerpunktlehrberuf reicht die Palette ihrer Produkte von Badewannen, Fassaden, Schildern, Kfz-Zubehörteilen, Schmuckwaren, Nägeln, Schrauben über Stahlbetonbauteile bis hin zu Hallen aus Stahl.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Werkstoffe mechanisch und chemisch vor- bzw. nachbehandeln
- Oberflächenbehandlung je nach Schwerpunkt im Bereich Emailtechnik, Feuerverzinkung, Galvanik, mechanische Oberflächenbehandlung und Pulverbeschichtung
- einschlägige Werkzeuge, Maschinen und Anlagen handhaben, bedienen und in Stand halten

Orgelbau

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Orgelbauerbetrieb



1. Lehrjahr: € 429,54 brutto
2. Lehrjahr: € 587,15 brutto
3. Lehrjahr: € 711,85 brutto
4. Lehrjahr: € 800,18 brutto



Berufsschule:
Berufsschule für Holzbearbeitung u.
Musikinstrumentenerzeuger Wien
Web: www.wiener-berufsschulen.at



BESCHREIBUNG:

In praktisch jeder Kirche findet man eine Orgel. Orgelbauer/innen erzeugen, reparieren und restaurieren Pfeifenorgeln mit mechanischer, elektropneumatischer und elektrischer Traktur (Steuerung). Sie entwerfen und konstruieren die Instrumente, fertigen die Einzelteile, montieren sie und bauen die Instrumente direkt am Bestimmungsort auf. Dabei verwenden sie verschiedene Materialien wie Holz, Metall, Filz, Kunststoff und hantieren mit Werkzeugen wie Hobel-, Fräs- oder Bohrmaschinen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Werk- und Hilfsstoffe auswählen, überprüfen und lagern
- Orgelteile anfertigen und zusammenbauen
- dabei verschiedene Arbeitstechniken anwenden, wie z. B. Messen, Schneiden, Feilen, Stemmen, Stechen, Schlitzen, Bohren, Leimen, Kleben, Furnieren, Schleifen, Polieren
- Trakturen (Steuerungen), Koppeln und Schaltgeräte regulieren und justieren (genau einstellen)

Papiertechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie



1. Lehrjahr: € 719,50 brutto
2. Lehrjahr: € 899,00 brutto
3. Lehrjahr: € 1.079,00 brutto
4. Lehrjahr: € 1.259,00 brutto



Berufsschule:
Berufsschule Gmunden
Web: <http://schulen-eduhi.at/bs1-gmunden>



BESCHREIBUNG:

Papiertechniker/innen liefern vom Schmierzettel bis zum altmodischen Liebesbrief alles, worauf man üblicherweise schreibt. Sie stellen aus Holz, Lösungs- und Hilfsmitteln (wie Farben, Leimen und weiteren Chemikalien) Papier, Karton und Pappe her. Sie bedienen die überwiegend computergesteuerten Produktionsanlagen, kontrollieren die Qualität (z.B. Reißfestigkeit, Saugfähigkeit) und übernehmen Aufgaben im Bereich der Entwicklung und der Papierveredelung (z.B. Papierglättung).

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Altpapier zu Faserbrei auflösen, säubern, mit Leimen, Farben, Chemikalien vermischen
- Stoffmischungen durch Entwässern verarbeiten, pressen und trocknen
- Papierendbereitung überwachen
- Proben im Labor auf chemische und physikalische Eigenschaften untersuchen

Physiklaborant/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Laboratorien, Mess- und Prüfanstalten



1. Lehrjahr: € 719,50 brutto
2. Lehrjahr: € 899,00 brutto
3. Lehrjahr: € 1.079,00 brutto
4. Lehrjahr: € 1.259,00 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Physiklaboranten/Physiklaborantinnen sind die rechte Hand von Physiker/innen und Physikingenieuren/innen. Ihr Arbeitsplatz ist in Forschungs- und Entwicklungslabors von Universitäten, großen Unternehmen und Prüfanstalten. Sie führen Versuchsreihen durch und messen z.B. die Temperatur, das Gewicht oder andere physikalische Größen. Weiters reinigen und reparieren sie die benutzten Geräte.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTEN:

- physikalische Messgeräte prüfen und justieren (einrichten)
- Messungen und Versuchsreihen vorbereiten
- Messgeräte und Apparaturen bedienen, in Stand halten und bei Bedarf auch entwickeln
- die Ergebnisse der Messungen und Versuchsreihen mit Hilfe von elektronischer Datenverarbeitung auswerten und dokumentieren

Platten- & Fliesenleger/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Platten- und Fliesenlegerbetriebe



1. Lehrjahr: € 427,24 brutto
2. Lehrjahr: € 592,73 brutto
3. Lehrjahr: € 726,14 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 5 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Wohnräume, Terrassen, aber auch z. B. Schwimmbäder, Büros und Industriebauten werden mit Fliesen oder Platten gestaltet, die z. B. aus Keramik, Beton oder Naturstein bestehen können. Die Verlegung dieser Materialien fällt in den Aufgabenbereich von Fliesen- und Plattenleger/innen. Sie erstellen Verlegepläne, prüfen den Untergrund und ebnen ihn. Sie bestimmen die Flächenaufteilung, bereiten Mörtelbett oder Klebmasse vor, verlegen die Platten und Fliesen, schneiden sie für die Randabschlüsse zu und füllen die Fugen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTEN:

- Räume und Flächen ausmessen und den Materialbedarf berechnen
- Skizzen und Verlegepläne anfertigen
- Untergrund vorbehandeln, reinigen und glätten
- Mörtelbett herstellen, Klebmasse auftragen
- Fliesen, Platten und Mosaik zuschneiden, verlegen und verfugen

Produktionstechniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe mit automatischen Fertigungsanlagen



Die Lehrlingsentschädigung ist abhängig von der Gewerbeberechtigung und dem Kollektivvertrag.



Berufsschule:

Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Fast jedes Industrieunternehmen braucht sie in seinen Produktionshallen: Produktionstechniker/innen sorgen dafür, dass die Maschinen und Produktionsanlagen „rund laufen“. Ganz gleich, ob in der chemischen Industrie, der Maschinenbauindustrie oder z. B. der Uhren- und Messgeräteindustrie, Produktionstechniker/innen arbeiten in allen Branchen. Sie stellen Maschinen und Fertigungssysteme her, legen den Arbeitsablauf der Produktionskette fest und planen den Einsatz von Werkzeugen, Maschinen und Anlagen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Werkstoffe mechanisch bearbeiten
- computergesteuerte Maschinen und Anlagen programmieren und einstellen
- Arbeitsabläufe von Fertigungsmaschinen überwachen
- Werkzeuge, Maschinen und Anlagen in Stand halten

Prozessleitetechniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Produktionsbetriebe verschiedener Branchen



1. Lehrjahr: € 484,70 brutto
2. Lehrjahr: € 644,14 brutto
3. Lehrjahr: € 870,55 brutto
4. Lehrjahr: € 1.177,75 brutto



Berufsschule:

Berufsschule Gmunden I
Web: <http://schulen-eduhi.at/bs1-gmunden>



BESCHREIBUNG:

Prozessleitetechniker/innen montieren und stellen Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen in Maschinen und Anlagen der industriellen Fertigung (z.B. Fertigungsstraßen sowie Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Kühlanlagen) ein. Sie kontrollieren und reparieren die Einrichtungen und überwachen die teil- oder vollautomatisierten Produktionsabläufe über Schalttafeln oder Bildschirme.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Mess-, Steuer-, Regelungs- und Prozessleiteinrichtungen einrichten, erweitern und ändern
- Steuerungen, Regel- und Leitgeräte an elektrische, pneumatische und hydraulische Leitungen anschließen
- Funktionsprüfung bei Mess-, Steuer-, Regelungs- und Prozessleiteinrichtungen durchführen

Rauchfangkehrer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe des Rauchfangkehrergewerbes



1. Lehrjahr: € 423,04 brutto
2. Lehrjahr: € 490,59 brutto
3. Lehrjahr: € 630,02 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Murau
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Rauchfangkehrer/innen reinigen und kontrollieren Feuerstellen (verschiedene Öfen) und Abgasleitungen (z.B. durch Messungen der austretenden Abgase). Außerdem beraten sie die Kunden in Fragen des Umweltschutzes sowie bei Brandschutzmaßnahmen und beim Energiesparen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Feuerungs- und Verbrennungsanlagen reinigen und überprüfen
- Emissionen der Feuerstätten messen, überprüfen und protokollieren
- Kunden über die Brennstoffe, Heizungssysteme und Rauchfänge bei Neuanschaffung oder Umstellung beraten
- Befunde und Gutachten erstellen

Schalungsbauer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Bauunternehmen



1. Lehrjahr: € 784,09 brutto
2. Lehrjahr: € 1.122,99 brutto
3. Lehrjahr: € 1.496,19 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Murau
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Schalungsbauer/innen stellen Bauteile (z. B. Pfeiler, Träger und Fundamente) aus Beton und Stahlbeton her und montieren Betonfertigteile (z. B. Wand- und Deckenelemente, Fassadenplatten). Dazu fertigen sie Formen (Schalungen) aus Holz, Baustahl oder Kunststoff an und füllen diese mit frischem Beton. Damit die Betonbauteile hohen Belastungen standhalten, bringen Schalungsbauer/innen Eisen- und Stahleinlagen in den Beton ein (Bewehrungen). Sie entfernen die Schalungen nach dem Aushärten, prüfen, sortieren und reinigen das verwendete Schalungsmaterial und führen gegebenenfalls Reparaturarbeiten aus.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Schalungen aus Holz, Metall oder Kunststoff herstellen
- Bewehrungen aus Baustahl herstellen (zuschneiden und biegen) in die Schalung einbringen und verankern
- Schalungen mit flüssigem Beton füllen und nach Erhärten des Betons Schalungen entfernen
- Beton verdichten, glätten und ausgleichen und die Betonoberflächen schützen und nachbehandeln
- verwendetes Schalungsmaterial prüfen, sortieren, reinigen und gegebenenfalls reparieren

Spengler/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Spenglereien und Metall verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 5 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Spengler/innen arbeiten mit Metallblechen (Eisen-, Kupfer-, Aluminiumblechen), die sie z. B. mit Blechscheren, Schweißgeräten, Bohr- und Fräsmaschinen, Klemmen und Zangen zu Blechteilen für Dächer, Dachrinnen, Schornsteinen, Heizungen und Lüftungen, aber auch zu Produkten für Haushalt, Gewerbe und Industrie (z. B. Badewannen, Kessel) verarbeiten. Sie bearbeiten sie unter Anwendung verschiedener Metallbearbeitungstechniken (z. B. Hämmern, Biegen, Schweißen) und führen anschließend noch eine Oberflächenbehandlung (z. B. Rostschutz) durch.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- Bleche unter Anwendung verschiedener Metallbearbeitungstechniken biegen
- einzelne Blechteile durch z. B. Falzen, Lötten und Schweißen zu einer Konstruktion zusammenbauen
- Oberflächenbehandlung durchführen, z. B. Polieren, Schleifen, Lackieren, Imprägnieren
- Produkte montieren
- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten durchführen

Tapezierer/in & Dekorateur/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEB: Tapezierbetriebe, Polstermöbelindustrie



1. Lehrjahr: € 427,80 brutto
2. Lehrjahr: € 585,42 brutto
3. Lehrjahr: € 696,26 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule Fürstenfeld
www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Tapezier- und Dekorationsfachleute gestalten Innenräume und Möbelstücke mit Hilfe von Tapeten und Stoffen. Zunächst wird der Untergrund geprüft und vorbereitet. Dann werden Tapeten, Stoffe und andere Hilfsmaterialien zugeschnitten und auf den vorgesehenen Untergrund aufgebracht. Manchmal sind auch Näharbeiten an Polstermöbeln, Matratzen und Stoffen durchzuführen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- zu bearbeitende Flächen prüfen und vorbereiten
- Tapeten und Stoffe zuschneiden
- Näharbeiten
- Wände und Decken dekorieren und bespannen

Technische/r Zeichner/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Planungsbüros, Betriebe im Hoch- und Tiefbau



1. Lehrjahr: € 435,91 brutto
2. Lehrjahr: € 601,28 brutto
3. Lehrjahr: € 745,99 brutto
4. Lehrjahr: € 1.026,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 8 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Technische Zeichner/innen bringen die Ideen von Ingenieuren und Konstrukteuren im Maschinenbau, Bauwesen etc. zu Papier und liefern so Grundlagen für Produktionsprozesse. Sie zeichnen mittels computergestützten Designprogrammen (CAD = Computer Aided Design) Montage- und Detailpläne von Bauplänen, Leitungs- und Schaltplänen sowie technischen Werkzeugzeichnungen (z.B. von Maschinen und Apparaten).

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- Berechnungen durchführen, Skizzen anfertigen, Modellaufnahmen durchführen
- technische Zeichnungen erstellen und modifizieren (abändern)
- Anwenden modernster CAD-Technik (computerunterstützter Zeichenprogramme)
- Pläne bemaßen und kennzeichnen, vervielfältigen und archivieren

Textilmechaniker/in

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Textilindustrie



1. Lehrjahr: € 500,00 brutto
2. Lehrjahr: € 620,00 brutto
3. Lehrjahr: € 800,00 brutto
4. Lehrjahr: € 995,00 brutto



Berufsschule:
Berufsschule für Bekleidung und
Textil Wien
Web: www.wiener-berufsschulen.at



BESCHREIBUNG:

Für den reibungslosen Produktionsablauf in Betrieben der Textilindustrie sorgen Textilmechaniker/innen. Sie nehmen z. B. Spinn-, Web- und Wirkmaschinen in Betrieb und kontrollieren die störungsfreie Funktion. Sie suchen die Ursache für auftretende Fehler an Maschinen und textilen Produkten und beheben diese. In Werkstätten fertigen sie einfache Ersatzteile selbst an und tauschen sie an den Maschinen aus.

WICHTIGE AUSBILDUNGSGEHÄLTSEINHALTE:

- Maschinen einstellen, umrüsten und in Stand halten, Verschleißteile austauschen
- textile Fertigung vorbereiten und durchführen
- Fehler suchen und beheben

Tischlerei

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Tischlereibetriebe, Holz verarbeitende Industrie



1. Lehrjahr: € 428,37 brutto
2. Lehrjahr: € 584,85 brutto
3. Lehrjahr: € 706,44 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Fürstenfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Man sitzt oder isst darauf und man hängt seine Kleider hinein: Tischlereiprodukte wie Sessel, Tische oder Schränke gehören zu unserem Alltag. Tischler/innen stellen Möbel passgenau her oder montieren Fertigteile wie z.B. Einbauküchen oder Einbauschränke. Aber auch auf dem Bauplatz sind sie zu finden, wenn sie Böden legen und Türen oder Fenster einbauen. Alte Schränke oder Vitrinen „möbeln“ die Holzspezialisten wieder auf.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Holzarten und ihre Eigenschaften kennen
- Möbel und Einrichtungen nach eigenen Ideen entwerfen
- Furniere verarbeiten (das sind dünne Deckblätter aus wertvollem Holz, die z.B. auf Tischplatten oder Türblätter geklebt werden)
- Hobel-, Schleif-, Sägemaschinen bedienen
- Beschläge montieren, Oberflächen veredeln (z.B. durch Beizen, Bleichen, Lackieren oder Wachsen)

Tischlereitechnik

LEHRZEIT: 4 Jahre

LEHRBETRIEBE: Tischlereien



1. Lehrjahr: € 428,37 brutto
2. Lehrjahr: € 584,85 brutto
3. Lehrjahr: € 895,36 brutto
4. Lehrjahr: € 1.133,90 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Fürstenfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Der Lehrberuf Tischlereitechnik ist mit folgenden Schwerpunkten eingerichtet: Planung, Produktion. Das Tischlerhandwerk hat sich in den letzten Jahren im Bereich der technischen Möglichkeiten rasant entwickelt. Dazu kommen immer höhere Anforderungen in der Gestaltung der Produkte (von Sesseln über Betten bis zu Schränken) und im Design. Tischlereitechniker/innen setzen bei ihrer Arbeit neue Technologien ein und sind für das Rüsten, Programmieren und Warten der CNC-Maschinen (computergestützten Maschinen) verantwortlich. Sie überprüfen außerdem die Qualität der Produkte (z.B. ob die Erzeugnisse einwandfrei funktionieren).

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE (im Schwerpunkt Planung)

- Pläne, Werkzeichnungen und Skizzen erstellen und bearbeiten
- an der Produktentwicklung mitwirken, Gestaltung und Design festlegen
- Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen
- erforderliche Materialien auswählen, überprüfen und bearbeiten
- Kunden und Kundinnen beraten

WICHTIGE AUSBILDUNGSIHALTE: (im Schwerpunkt Produktion)

- Werkzeugzeichnungen und technische Unterlagen lesen und anwenden
- Arbeitsschritte, Arbeitsmittel und Arbeitsmethoden festlegen
- erforderliche Materialien auswählen, überprüfen und bearbeiten
- Maschinen und Anlagen nach Vorgabe rüsten, prüfen und in Betrieb nehmen
- Oberflächenbehandlung und Oberflächenveredlung durchführen

Universalschweißer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Metall verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 8 Graz
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Rohre, Bleche, Baustahl, Chrom-Nickelstahl: Die Universalschweißer/innen verbinden sie zu Maschinen, Fahrzeugteilen, Kesseln und Gerüsten. Sie wählen die für den Werkstoff günstigsten Schweißwerkzeuge und -materialien aus und arbeiten mit Handschweißgeräten oder Schweißautomaten.

WICHTIGE AUSBILDUNGSIHALTE:

- Schablonen herstellen, Werkstoffe nieten, kleben und löten
- Schweißkanten vorzeichnen, ausklinken und zusammenpassen
- verschiedene Schweißverfahren anwenden
- fertige Teile auf Risse und Materialfehler überprüfen

Verpackungstechnik

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Papier und Pappe verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 475,61 brutto
2. Lehrjahr: € 630,70 brutto
3. Lehrjahr: € 847,28 brutto



Berufsschule:
Berufsschule für Mechaniker und
Optiker Wien
Web: www.wiener-berufsschulen.at



BESCHREIBUNG:

Verpackungstechniker/innen stellen mit Wellpappe und Wellpappeverpackungen, Faltschachtel und Flüssigkeitsverpackungen, flexible Verpackungen, Tragetaschen und Säcken unterschiedlichste Packmittel her, auch Hülsen, Rohre und Gebinde sowie Briefumschläge. Mit Hilfe von CAD-Software entwickeln sie Verpackungen am Computer, sie fertigen Muster an und überwachen die Produktion an modernsten computergesteuerten Anlagen. Eine wichtige Aufgabe ist es, die Produktion zu überwachen, Ursachen für Störungen rasch zu erkennen und zu beheben bzw. durch regelmäßige Wartung Störungen zu verhindern.

WICHTIGE AUSBILDUNGSIHALTE:

- Verpackungen am Computer (z. B. mit CAD-Software) entwickeln und Packmittelmuster anfertigen, Maschinen zur Verpackungsherstellung bedienen (z. B. Druck-, Stanz- und Klebmaschinen) sowie die Fertigungsabläufe überwachen
- Störungen an Maschinen erkennen und beheben, Produktqualität überwachen und sicherstellen

Vulkaniseur/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Vulkaniseurbetriebe, Industriebetriebe, die Gummiartikel erzeugen



1. Lehrjahr: € 447,77 brutto
2. Lehrjahr: € 612,08 brutto
3. Lehrjahr: € 778,00 brutto



Berufsschule:

Berufsschule Villach 2

Web: www.212.186.220.210/bsv2.neu



BESCHREIBUNG:

Ohne das Vulkanisierungsverfahren hätte das Auto keine Reifen. Denn dabei wird Kautschuk (ein Rohstoff für die Gummiherstellung) unter Hitzeeinwirkung und Druck mit Schwefel verbunden um so Gummiartikel (z.B. Reifen) herzustellen das Auswuchten von Rädern (für den einwandfreien Rundlauf) gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich wie Bereifungsberatung und Luftdruckkontrolle.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- erforderliche Materialien fachgerecht auswählen, beschaffen und überprüfen
- Heiß- und Kaltvulkanisieren
- Gummi- und Kunststoffprodukte messen und prüfen
- Reifenschäden erkennen und beurteilen
- Gummi- und Kunststoffprodukte, insbesondere Reifen, einsetzen, pflegen und reparieren

Werkstoffprüfer/in

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Großbetriebe der Metall-, Kunststoff- und Elektroindustrie



1. Lehrjahr: € 481,50 brutto
2. Lehrjahr: € 666,82 brutto
3. Lehrjahr: € 814,04 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Knittelfeld

Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Wenn ein Skateboard bei der geringsten Belastung auseinander bricht, hat es wahrscheinlich einen Materialfehler. Mit Schublehre, Mikroskop, Röntgenstrahlen und Mikroschall rücken Werkstoffprüfer/innen Metall oder Kunststoff zu Leibe: Sie prüfen z.B. Hitzebeständigkeit, Belastbarkeit, Härtegrad und Leitfähigkeit der Stoffe. Durch ihre Arbeit kann die Qualität von Werkstoffen verbessert werden und sie leisten einen großen Beitrag zur Sicherheit.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Stahl, Nichteisenmetalle und Kunststoffe prüfen
- mit Mikroskopen, Röntgenstrahlen oder Ultraschall die Qualität der Materialien testen
- fertige Bauteile nach inneren Fehlern untersuchen
- Versuchsprotokolle anfertigen und auswerten

NEU Modullehrberuf: Werkstofftechnik

LEHRZEIT: 3 – 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Betriebe der Metall-, Kunststoff- und Elektro-, Maschinenbau- und Fahrzeugindustrie, gewerbliche Betriebe der Wärmebehandlung



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehriahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Wenn ein Skateboard bei der geringsten Belastung auseinander bricht, hat es wahrscheinlich einen Materialfehler. Mit Schublehre, Mikroskop, Röntgenstrahlen und Mikroschall rücken Werkstofftechniker/innen Metallen und Kunststoffen zu Leibe: Sie geben Motor- und Getriebebestandteilen (z. B. Zahnrädern), Werkzeugen, aber auch Haushalts- und Sportgeräten die richtige Härte. Sie entnehmen Proben und prüfen z. B. die Hitzebeständigkeit, Belastbarkeit, Härtegrade und Leitfähigkeit der Stoffe. Dazu bedienen sie physikalisch-technische Anlagen und erfassen die Prüfergebnisse und werten sie aus. Werkstofftechniker/innen verbessern durch Wärmebehandlungstechniken (z. B. Härten, Vergüten und Glühen) die Festigkeit, Zähigkeit und Härte ihrer Werkstoffe und steuern und bedienen die jeweiligen Produktionsanlagen.

Für den Lehrberuf sind folgende Module vorgesehen:

GRUNDMODUL (2 Jahre): Werkstofftechnik

HAUPTMODUL (1 Jahr): Werkstoffprüfung

SPEZIALMODUL (1/2 Jahr): Wärmebehandlung

Jeder Lehrling muss zusätzlich zum Grundmodul im Hauptmodul ausgebildet werden (Lehrzeit: 3 Jahre). Wird er/sie darüber hinaus auch im Spezialmodul ausgebildet, verlängert sich die Lehrzeit auf 3,5 Jahre.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE IM GRUND- UND HAUPTMODUL:

- Proben vorbereiten und präparieren
- Werkstoffe bearbeiten (z. B. Fräsen, Löten)
- Werkstoffe mit Hilfe unterschiedlicher Methoden bestimmen (z. B. Biege- und Bruchflächenprüfung)
- zerstörende und zerstörungsfreie Prüfungen (z. B. Zug- und Bruchproben) durchführen
- über die Beeinflussung der Werkstoffeigenschaften durch Kalt- und Warmumformung Bescheid wissen
- Versuchsprotokolle anfertigen und auswerten

Durch die Spezialmodule kann die Ausbildung noch um folgende wichtige Inhalte erweitert werden:

- Materialien (Stahl, Gusseisen etc.) vor- und nachbehandeln
- Wärmebehandlungsanlagen bedienen und überwachen
- geeignete Wärmebehandlungsverfahren auswählen, einsetzen und durchführen

Werkzeugbautechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre
LEHRBETRIEBE: Werkzeugbauabteilungen der Metall und Kunststoff verarbeitenden Industrie



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 8 Graz
Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Ohne das richtige Werkzeug kann man keine Arbeit erledigen. Dies trifft auch auf industrielle Betriebe zu. Die Werkzeugbautechniker/innen stellen z.B. Schnitt- und Stanzwerkzeuge oder Spritz- und Gussformen her. Sie fertigen auch Vorrichtungen, mit denen die Werkzeuge auf den Maschinen in die richtige Bearbeitungsposition gebracht werden. Weiters reparieren sie ihre Produkte und halten sie in Stand.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Schnitt-, Stanz- und Formwerkzeuge fertigen, zusammenbauen, prüfen, in Betrieb nehmen und reparieren
- Ersatzteile herstellen und einbauen
- computergestützte Werkzeugmaschinen (CNC) programmieren und bedienen

Werkzeugmaschineur/in

LEHRZEIT: 3 Jahre
LEHRBETRIEBE: Metall bearbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto



Berufsschule:
Landesberufsschule 8 Graz
Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Maschinen, die man zur Metallbearbeitung benötigt (z.B. Dreh-, Fräs-, Bohr- und Schleifmaschinen), werden von Werkzeugmaschineuren und -maschineurinnen eingerichtet, bedient, überwacht und repariert. Heute kommen immer mehr computerunterstützte und -gesteuerte Werkzeugmaschinen zum Einsatz, die von ihnen programmiert und gesteuert werden. Nur so können auf Hundertstelmillimeter genaue Werkstücke erzeugt werden.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- alle Arten von Werkzeugmaschinen einstellen, bedienen und überwachen
- Programme für computergesteuerte (CNC) Maschinen erstellen und diese programmieren
- Maschinen in Stand halten und reparieren
- Werkstücke nachbearbeiten

Zerspanungstechnik

LEHRZEIT: 3 ½ Jahre

LEHRBETRIEBE: Metall und Kunststoff be- und verarbeitende Betriebe



1. Lehrjahr: € 477,71 brutto
2. Lehrjahr: € 640,57 brutto
3. Lehrjahr: € 861,87 brutto
4. Lehrjahr: € 1.157,86 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule 8 Graz
Landesberufsschule Knittelfeld
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Fahrzeug- und Maschinenteile müssen exakt zusammenpassen. Zerspanungstechniker/innen stellen an elektronisch gesteuerten Fertigungsmaschinen Metallbauteile her. Dazu verwenden sie spanabhebende Verfahren (fräsen, schleifen), das heißt, sie tragen so dünne Schichten ab, dass – wie beim Hobeln – feine Späne fallen. Weiters programmieren, bedienen und reparieren sie die Fertigungsmaschinen.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Bauteile auf rechnergestützten und konventionellen Maschinen herstellen
- Programme für Werkzeugmaschinen erstellen und ändern
- Werkzeugmaschinen für die spanende Bearbeitung herrichten, in Betrieb nehmen und reparieren

Zimmerei

LEHRZEIT: 3 Jahre

LEHRBETRIEBE: Zimmereien, Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie



1. Lehrjahr: € 520,12 brutto
2. Lehrjahr: € 694,06 brutto
3. Lehrjahr: € 1.040,24 brutto



Berufsschule:

Landesberufsschule Murau
Web: www.lbs-stmk.ac.at



BESCHREIBUNG:

Zimmereifachleute sind Experten für Holz-, Kunststoff- und Metallarbeiten. Sie fertigen Dachstühle, Stiegen, Außentüren, Schalungen, Eindeckungen etc. aus Holz an und führen Feuchtigkeits-, Schall- und Wärmeisolierungen durch. Für ihre handwerkliche Maßarbeit setzen sie moderne technische Geräte ein. Zimmerer/innen arbeiten sowohl im Wohnungsausbau als auch im Neubau, außerdem modernisieren sie alte Gebäude und setzen erhaltenswerte Gebäude in Stand.

WICHTIGE AUSBILDUNGSINHALTE:

- Decken, Dächer und Fachwerk bauen
- für den Abbund (Übergang und Abdichtung zwischen Holzbau und Mauerwerk) sorgen
- Unterkonstruktionen herstellen, um z.B. Gipsplatten daran zu befestigen
- Holzoberflächen bearbeiten und behandeln
- Gerüste aufbauen
- Betonschalungen (Formen, in die der Beton gegossen wird) konstruieren

Unterstützung, Beratung und Begleitung in der Steiermark

Region Graz: Graz und Graz Umgebung

Arbeiterkammer:

Hans-Resel-Gasse 8 - 14, 8020 Graz
Tel: 05/7799 - 0

Berufsinformationszentrum (BIZ):

Karin Trampusch (Betreuung: Graz und Graz Umgebung)

Niesenberggasse 67 - 69, 8020 Graz
Tel: 0316/7080 - 903
Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr
e-mail: biz.graz@ams.at

Region Liezen

Arbeiterkammer:

Mag.^a Petra Kupfner

Ausseer-Straße 42, 8940 Liezen
Tel: 05/7799 - 4000

Berufsinformationszentrum (BIZ):

Elisabeth Landl (Betreuung: Liezen, Gröbming und Bad Aussee)

Hauptstraße 36, 8940 Liezen
Tel: 03612/22681 - 60
Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr
e-mail: biz.liezen@ams.at

BerufsFindungsBegleiter/innen:

Sigrun Flammer

Tel: 0676/84171732
e-mail: sigrun.flammer@stvg.com

Anita Gutmann

Tel: 0676/84171742
e-mail: anita.gutmann@stvg.com

Region östliche Obersteiermark: Bruck/Mur, Leoben, Mürzzuschlag

Arbeiterkammern:

Walter Treitler

Schillerstraße 22, 8600 Bruck/Mur
Tel: 05/7799 - 3100

DDr. Werner Anzenberger

Buchmüllerplatz 2, 8701 Leoben
Tel: 05/7799 - 3900

Ing. Franz Neuffer

Bleckmanngasse 8, 8680 Mürzzuschlag
Tel: 05/7799 - 4200

Berufsinformationszentren (BIZ):

Helmut Kurzmann (Betreuung: Leoben und Bruck Stadt)

Vordernbergerstraße 10, 8700 Leoben
Tel: 03842/43545 - 616803
Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr
e-mail: biz.leoben@ams.at

Winfried Seidinger (Betreuung: Mürzzuschlag, Bruck Land: Kapfenberg, St. Marein, Thörl)

Grazer Straße 5, 8680 Mürzzuschlag
Tel: 03852/2180 - 13
Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr
e-mail: ams.muerzzuschlag@ams.at

BerufsFindungsBegleiter/innen:

Elisabeth Zangl

Tel: 0676/84171713

e-mail: elisabeth.zangl@stvg.com

Mag.^a Beate Leodolter

Tel: 0676/84171748

e-mail: beate.leodolter@stvg.com

Gabriele Obmann-Pirchegger

Tel: 0676/84171717

e-mail: gabriele.obmann-pirchegger@stvg.com

Region westliche Obersteiermark: Judenburg, Knittelfeld, Murau

Arbeiterkammern:

Manfred Rottensteiner

Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Tel: 05/7799 – 3600

Mag. Guido Zeilinger

Hans-Resel-Gasse 2, 8720 Knittelfeld

Tel: 05/7799 – 3700

Richard Silhavy

Bundesstraße 7, 8850 Murau

Tel: 05/7799 – 4100

Berufsinformationszentrum (BIZ):

Ingrid Maier (Betreuung: Judenburg, Knittelfeld und Murau)

Hans-Resel-Gasse 17, 8720 Knittelfeld

Tel: 03512/82591

Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr

e-mail: biz.knittelfeld@ams.at

BerufsFindungsBegleiter/innen:

Anna Forstner

Tel: 0676/84171751

e-mail: anna.forstner@stvg.com

Magrit Offner

Tel: 0676/84171734

e-mail: magrit.offner@stvg.com

Elisabeth Zangl

Tel: 0676/84171713

e-mail: elisabeth.zangl@stvg.com

Sandra Martina Fülle

Tel: 0676/84171735

e-mail: sandra.martina.fuelle@stvg.com

Region Oststeiermark: Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg, Radkersburg, Weiz

Arbeiterkammern:

Harald Bachmaier

Ringstraße 5, 8330 Feldbach

Tel: 05/7799 – 3300

Elisabeth Gross

Hauptplatz 12, 8280 Fürstenfeld

Tel: 05/7799 – 3400

Anton Stöbel

Birkfelder-Straße 22, 8160 Weiz

Tel: 05/7799-4400

Josef Lichtenegger

Ressavarstraße 16, 8230 Hartberg

Tel: 05/7799-3500

Berufsinformationszentren (BIZ):

Petra Josefus (Betreuung: Feldbach und Fürstenfeld)

Schillerstraße 7, 8330 Feldbach

Tel: 03152/43 88 - 50

Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr

e-mail: biz.feldbach@ams.at

Johann Egger (Betreuung: Hartberg, Gleisdorf und Weiz)

Grünfeldgasse 1, 8230 Hartberg

Tel: 03332/61402

Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr

e-mail: biz.hartberg@ams.at

BerufsFindungsBegleiter/innen:

Mag.^a Petra Hofer

Tel: 0676/84171718

e-mail: Petra.Hofer@stvg.com

Mag.^a Beate Venus

Tel: 0676/84171749

e-mail: beate.venus@stvg.com

Mag.^a Daniela Haspl

Tel: 0676/84171743

e-mail: daniela.haspl@stvg.com

Monika Plangger

Tel: 0676/84171771

e-mail: monika.plangger@stvg.com

Region West- und Südsteiermark: Deutschlandsberg, Leibnitz, Voitsberg

Arbeiterkammern:

Mag.^a Renate Wilhelm

Rathausgasse 3, 8530 Deutschlandsberg

Tel: 05/7799 – 3200

Manfred Schwindsackl

Karl-Morre-Straße 6, 8430 Leibnitz

Tel: 05/7799 - 3800

Ewald Pfeifer

Schillerstraße 4, 8570 Voitsberg

Tel: 05/7799 – 4300

BerufsInformationszentren:

Margarete Kager (Betreuung: Deutschlandsberg und Voitsberg)

Rathausgasse 4, 8530 Deutschlandsberg

Tel: 03462/2947 - 803

Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr

e-mail: biz.deutschlandsberg@ams.at

Sabine Thomann (Betreuung: Leibnitz und Mureck)

Bahnhofstraße 21, 8430 Leibnitz

Tel: 03452/82 0 25 - 805

Mo-Do 07.30 - 15.30 Uhr, Fr 07.30 - 13.00 Uhr

e-mail: biz.leibnitz@ams.at

BerufsFindungsBegleiter/innen:

Mag.^a Melanie Herndler

Tel: 0676/84171715

e-mail: melanie.herndler@stvg.com

Heidemarie Koppin

Tel: 0676/84171744

e-mail: heidemarie.koppin@stvg.com

Mag.^a Veronika Herzog

Tel: 0676/84171745

e-mail: veronika.herzog@stvg.com

Nützliche Links im Internet

Arbeiterkammer	www.akstmk.at
Arbeitsassistentz für Jugendliche	www.chanceb.at
Arbeitsmarktservice	www.ams.at/stmk
Berufsbildbeschreibungen	www.berufskunde.com
Berufsdatenbank AMS	www.berufsdatenbank.at
Berufsinformation und Bildungsberatung	www.berufsinfo.at
Berufsinformation	www.berufsbildendeschulen.at
	www.ams.at/neu/stmk/1156_1697.htm
Berufsinformationszentren	www.arbeitszimmer.cc
Berufskompas	www.berufskompas.at
Berufskompas Lehre	www.berufskompas.at/lehre
Berufsorientierung,	
BerufsFindungsBegleitung	www.berufsorientierung.at
Berufsreifeprüfung / Matura	www.stmk.wifi.at/berufsreifepreuefung
Berufsschulen	www.lbs-stmk.ac.at
Bewerbung	www.jova-nova.com
	www.ams.or.at/bewerbungscoach
	www.jobroom.at
	www.bewerben.at
	www.testedich.de
	www.survivalkit.at
Faszination Technik	www.faszination-technik.at
Frauen in die Technik FIT	www.fit.tugraz.at
Girls' Day	www.girlsday.steiermark.at
Interessenstest	www.ausbildungsberatung.at
Job mobil	www.jobmobil.at
Lehrbetriebsübersicht	www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht
Lehre, Tests usw.	www.frag-jimmy.at
Lehrlingsinfo	www.lehrling.at
Mafalda	www.mafalda.at
Männerberatung	www.maennerberatung.at
Triality - Lehrberufe mit Matura	www.triality.at
Wirtschaftskammer Steiermark	www.wkstmk.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Der Girls' Day.....	3
Vorteile der technisch-handwerklichen Berufe	5
Berufsreifeprüfung	8
Der Weg zum Industrietechniker / zur Industrietechnikerin.....	9
„Mut zu neuen Berufen“ im Jahr 2009	10
Girls' Day Berufe 2009	
Anlagenelektrik.....	12
Chemielabortechnik	12
Dachdecker/in	13
EDV Systemtechnik.....	13
Elektroanlagentechniker/in	14
Elektrobetriebstechnik.....	14
Elektroinstallationstechnik.....	15
Elektromaschinentechnik	15
Elektronik: Schwerpunkt angewandte Elektronik	16
Elektronik: Schwerpunkt Mikrotechnik	16
Feinoptiker/in	17
Fertigteilhausbau	17
Fleischverarbeitung	18
Gießereimechaniker/in	18
Glaser/in	19
Hafner/in	19
Holz- und Sägetechnik.....	20
Informationstechnologe/in: Informatik.....	20
Informationstechnologe/in: Technik	21
NEU Modullehrberuf: Installations- & Gebäudetechniker/in	21
Karosseriebautechnik	22
KFZ Elektriker/in	23
KFZ Techniker/in	23
Kommunikationstechniker/in: Audio- & Videoelektronik	24
Kommunikationstechniker/in: EDV & Telekommunikation	24
Konstrukteur/in.....	25
Kunststoffformgebung	25
Kunststofftechnik.....	26

IMPRESSUM

Grafik und Druck: Studio Lannach / SL Multimedia GmbH

Für den Inhalt ist verantwortlich:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

FA6A Jugend, Frauen, Familie und Generationen

Karmeliterplatz 2

8010 Graz

Tel: 0316/877-4023, Fax: DW 3924

E-mail: fa6a-ffg@stmk.gv.at

Internet: www.girlsday.steiermark.at

In Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Steiermark,
der Arbeiterkammer Steiermark und dem ÖGB-Steiermark

Stand: April 2009

MUT ZU NEUEN BERUFEN



WKO
STEIERMARK



iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
STEIERMARK



www.akstmk.at



Landesschulrat für Steiermark